

Das von E. HochEdeln und HochWeisen Rath der Stadt Hamburg
privilegirt und vollkommnes

Musicalisch = Choral = Buch

Mit Fleiß eingerichtet

Nach dem Hamburgischen Kirchen = Gesang = Buch

Und verfertigt

Von

Georg Bronner

Organisten zum Heil. Geist;

~~(Im Verlag des Authoris allwo es zu bekommen.)~~

Hamburg

Zu bekommen bei Philip Lohse, Buchhändler in Jena 1721.

No. 1000
in der 1^{ten} Auflage.

No. in der 2^{ten} Auflage.

Das von E. Heidegger und H. Heidegger (Halle der Stadt Hannover)
herausgegebene und verlegte

Musikalische Chronik. Buch

Das Buch eingeleitet

über den Zusammenhang zwischen Kunst und Wissenschaft

von



von

Ergebnisse zum Teil. Seite

(Inhalt des Buches ist im Vorwort angegeben)

Halle

Verlag von E. Heidegger und H. Heidegger

Handwritten title or header at the top of the page, possibly including a date or location.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script. The text is extremely faint and difficult to decipher, but appears to be a continuous narrative or list.

A small handwritten mark or signature on the right side of the page.

Hinrichtung
des
Charalbeits

1. Jede alle Melodien aufwischen u. zusammenzufügen.
2. Teilige mit einem guten Charalbeits waschen.
3. Dem Liebhaber u. Aufhängen der Musik in specie die Profian von der vollen Organischen Kunst waschen wollen, zum großen Nutzen eines der obligaten Bass gesetzt u. selbigen signifiziert
4. Alle Gesänge mit 3 Stimmen komponiert u. dem Musikliebhaber zu gefallen im Camerale komponiert.
5. Ein doppeltes Requiem sowohl für die 110 das Hamburger Gesangbuch setzen, als auch zum Gebrauche u. Nutzen der Ausländischen werksichtig u. wobei das Manuskript nicht ganzes Hange zu finden. Und
6. Einem Anfang sowohl Melodien hinzugefügt.

PRIVILEGIUM!



Sir Bürgermeistere und Racht der
Stadt Hamburg / nächst Erbietung Unserer willi-

gen Dienste und freundlichen Grusses / einem jeden Standes-Be-
bühr nach / Thun kund und bezeugen hiemit jedermänniglichen :
Demnach Uns Georg Bronner, bestalter Organist der Kirchen

zum Heil. Geist alhier / geziemend zu vernehmen gegeben / was massen er ein Musicali-
sches Choral-Buch / nach unserm hiesigen Gesang-Buch eingerichtet / mit Vorwissen
E. Ehrwürdigen Ministerii dieser Stadt verfertiget / und solches auff seine Unkosten
drucken zu lassen und zu verlegen gesonnen ; Dabey aber besorget / es möchte dieses
Buch alhier oder an andern Orten von Gewinnsüchtigen Leuten nachgedruckt und
verleget werden / wodurch er nicht allein in grossen Schaden gesezet / sondern auch
dasselbe / vermuthlich / verändert und schlechter nachgedruckt / und also ganz confundi-
ret werden möchte ; Und daher zu Abwendung alldessen / damit niemand solches hie-
selbst nachdrucken / oder anderstwo nachgedruckt / einige Exemplaria in hiesige Stadt
einführen oder verkauffen möge / ihn mit einem Special Privilegio zu versehen / gebeten ;

So haben/ in Ansehung seines dabey angewandten Fleisses und Bemühung/ ihme so-
thanes Privilegium gerne mittheilen wollen. Thun auch solches hiemit/ und wollen/
daß niemand alhie obgedachtes Musicalisches Choral-Buch/ ohne obgedachten Georg
Bronner, oder seiner Erben Vorwissen und ausdrücklichen Einwilligung/ in Zeit von
Zwanzig Jahren/ von dem dato dieses anzurechnen/ es sey unter obigen und veränder-
ten/ oder gar ohne Titul weder nachdrucken/ noch so ferne es anderswo nachgedruckt/
einige Exemplaria hieselbst einführen noch verkauffen solle; Mit der ernstestn Verwar-
nung/ daß/ da jemand sich erkühnen würde/ sothanes Buch/ es sey wie es jeko abgefä-
set/ oder unter dem Prætext einiger Vermehrung/ Einfürzung oder anderweitiger
Veränderungen/ wie die Nahmen haben mögen/ entweder in dieser Stadt oder Dero
Gebiethe und Jurisdiction oder sonst in der Fremde nachgedruckt/ feil bieten oder ver-
kauffen würde/ daß nicht allein/ bey sothanen Contravenienten befindende Exempla-
ria sollen confisciret/ sondern auch überdem dieselbe auf jedem Contraventions Fall/
mit Fünfhundert Reichsthaler/ wovon die Helffte dem Fisco, die andere Helffte mehr-
gedachtem Georg Bronner oder dessen Erben zu zuwenden/ unausbleiblich gestraffet
werden sollen. Und damit vorerwehnter Georg Bronner, oder dessen Erben/ dieses
Privilegii, um so vielmehr versichert seyn mögen: So haben wir dasselbe/ in gegenwär-
tiger Form, unter Unser gewöhnlichen Stadt-Secret-Siegel zu ertheilen befohlen.
Actum, den 15. Augusti, Anno 1715.



*Das ob. Siegel
fiel in der Ausgabe
von 1721 wieder aus.*

*Ex speciali Commissione spectabilis Senatus Civitatis
Hamburgensts,*

Nicolaus Lucas Schaffshausen/ D.
Ejusdemque Reipubl. Secretarius subscripsit.

Den

Den

Magnificis,

Hoch=Edlen / Besten /
Hochgelahrten / Hoch=
und Wohl = weisen
Herren /

Herr Lucas von Bostel, J. U. D.

Herr Ludewig Becceler,

p. t. praesidir. Hr. Hr. Bürger-M.

Herr Petrus Lütkens, J. U. L.

Herr Gerhard Schröder, J. U. D.

älteste Hr. Hr. Bürger-M.

Herr Synd. Johann Anderson / J. U. D.

Herr Garleff Sylm / J. U. L.

Herr Joh. Anth. Winckler / J. U. D.

Herr Matth. Diet Schaffshau-
sen / J. U. D.

✿ Hr. Georg Held / J. U. L.

✿ Hr. Johann Langhans / J. U. D.

✿ Hr. Johann Helwig Sylm /

✿ Hr. Johann von Somm / J. U. D.

✿ Hr. Walter Beckhoff /

✿ Hr. Paul Draing / J. U. L.

✿ Hr. Johann Schult /

✿ Hr. Matthäus Schlüter / J. U. D.

✿ Hr. Bernhard Mattfeld / J. U. D.

✿ Hr. Peter Burmester /

✿ Hr. Niclas Wilckens /

✿ Hr. Johann Rumpff / J. U. L.

✿ Hr. Joachim Coldorff /

✿ Hr. Died. Reinbold / J. U. D.

✿ Hr. Henning Lochau / J. U. L.

✿ Hr. Peter Kentzler /

✿ Hr. Hans Jacob Faber /

✿ Hr. Matthias Nutzenbecher /

✿ Hr. Daniel Stockfleth /

✿ Hr. Michael Wilckens /

✿ Hr. David Langermann / J. U. D.

✿ Hr. Eberhard Bell /

✿ Hr. Mart. Lucas Schele / J. U. D.

✿ Hr. Wilhelm Scheller.

✿ Hr. Protonot. Hermann Langenbeck / J. U. D.

✿ Hr. Secret. Joh. Joach. Koch / J. U. D.

✿ Hr. Secret. Nic. Lucas Schaffshausen / J. U. D.

✿ Hr. Archiv. Nicolaus Stampel / J. U. D.

✿ Meiner Hochgebietenden Obrigkeit.

Ingleichen den

Hoch- und Wohl-Ge-
würdigen/in Gott Andächtigen/
Hoch- und Wohlgelehrten Herrn/
Herrn Pastores, und sämtli-
chen Membris des hiesigen
Rev. Ministerii.

Herr Petrus Theod. Seelman /
Rev. Min. Hoch-meritirten SENIORI,
und Past. St. Mich.

Herr Joh. Theod. Heinson / D.
Past. St. Petri.

Herr Johann Fried. Winckler /
Past. St. Nicolai.

Herr Erdmann Neumeister / D.
Past. St. Jacobi

Herr Mag. Hier. Pasmann /
Herr M. Eustachius Köhling /

- Herr. Eines. Aushard /
- Herr. M. Justus Corthum /
- Herr. Ulricus Wiese /
- Herr. Joachim Morgenweg /
- Herr. Enoch Julius Koloffs.
- Herr. Franc. Henr. Schönemann /
- Herr. Christ. Lud. Seiler /
- Herr. Jacob Mackens /
- Herr. M. Nicol. Staphorst /
- Herr. Herm. Wolffius /
- Herr. M. Nicolaus Möller /
- Herr. M. Johann Brameyer /
- Herr. Valentin Heins /
- Herr. Johann Wilde /
- Herr. Joh. Henr. Meyer /
- Herr. M. Matth. Jac. Clauer /
- Herr. Johann Gottfried Misler /
- Herr. M. Christian Ziegra /
- Herr. M. Joh. Christ. Krüske /
- Herr. Nic. Bernh. Eibe.

Meinen Großgünstigen geneigtesten
Herren.

Wie

Wieauch den

Wol-Edlen/ Wol-Ehrenvesten/
Groß-Achtbaren / Hochgelahrten/
Hoch- und Wol-Fürnehmen/ Hoch-
verdienten Herren; Herren Ober-
Alten / Secretario, und respective
Herren / Herren Sechzigern als
Diaconis und Vorstehere der Kir-
chen.

Hr. Ober-Alt. Carl Beinhorst/ p. t. Præses.
Hr. Albert Oldenborg/
Hr. Albert Cohlbrandt/
Hr. Hinrich Schlicht/
Hr. Gerdt Lenthe/
Hr. Berendt Cropp/
Hr. Friedrich Bahn/
Hr. Conrad Ester/
Hr. Albert Schröttering/
Hr. Georg von der Meden/
Hr. Frantz Bostelmann/
Hr. Christoffer Darnedden/
Hr. Andreas Meckenheuser/
Hr. Joh. Christ. Pfautzsch/
Hr. Secret. Henr. Died. Wiese/ J. U. L.

✿ Hr. Peter Jacobsen/
✿ Hr. Johann Siemsen von der Möhlen/
✿ Hr. Patrick Bey/
✿ Hr. Vincent Moller/
✿ Hr. David Geißmer/
✿ Hr. Matthias Priestorff/
✿ Hr. Claus Stollen/
✿ Hr. Paul Spieckerhoff/
✿ Hr. Claus Fredrichs/
✿ Hr. Andreas Otto Behn/
✿ Hr. Hans Walther/
✿ Hr. Hinrich von Beseler/
✿ Hr. Lenert Lindebohm/
✿ Hr. Albert Meyer/
✿ Hr. Jürgen Stampeel/
✿ Hr. Johann Conaw/
✿ Hr. Hermann Bock/
✿ Hr. Jochim Steinkopff/
✿ Hr. Barthol. Grabendieck/
✿ Hr. Jochim Cordes/
✿ Hr. Barthold Schaffshausen/
✿ Hr. Jochim Brüning/
✿ Hr. Matthias Pet. Hugershoffer/
✿ Hr. Claus Mackens/
✿ Hr. David Friedrich Klug/
✿ Hr. Eberhard Bacher/
✿ Hr. Michel Emstreck/
✿ Hr. Barthold Johann Bauch/

+
Hr. Jo-

Hr. Johann Christoph Kellinghusen/
Hr. Johann Neumeyer/
Hr. Hinrich Peter Kentsler/
Hr. Hieronimus Lustig/
Hr. Baridom von Campe/
Hr. Johann Bahn/
Hr. Johann Sander/
Hr. Hermann Kieck/
Hr. Andreas Dathe/
Hr. Rodrigo Moller/
Hr. Jochim Bersent/
Hr. Hinrich Wilckens/
Hr. Peter Bone/
Hr. Philipp de Dobbeler/
Hr. Cordt Rohde/
Hr. Hans Hinrich Hagemeyer.

Meinen Hochzuehren Herren
und Patronen.

Als auch den
Edlen / Wol-Ehrenvesten / Hoch-
Wol-Fürnehmen Herren / Herren Cam-
meren = Bürgern und Cämmerey-
Schreiber.

Hr. Arnold Lüders / p. t. Præs.
Hr. Paul Spieckerhoff/
Hr. Claus Dee/
Hr. Bartholom. Grabendieck/
Hr. Johann Dietrich Wallich/
Hr. Claus Fredrichs/
Hr. Cordt Meyer/
Hr. Paul Stern/
Hr. Andreas Dathe/
Hr. Jochim Bersent/
Hr. Johann Klefecker.

Meinen Hochzuehrenden Herren und
grossen Gönnern.

Magni-

Magnifici,

Hoch = Edle / Beste / Hochgelahrte /

Hochweise / Hoch = und Wohl = Ehrwürdige /

in Gott Andächtige / Hoch = und Wolgelahrte ; Wie auch Wohl =
Chrenveste / Groß = Achtbare / und Wohl = Fürnehme / Insonders
Hochgebietende / Höchstzuehrende Herren / Herren !



Nadem den Vornehmsten Häuptern und Gliedern meiner
weit = berühmten Vater = Stadt HAMBURG folgende geringe Bogenge-
horsamst zuzueignen mich erühne / so befinde sehr überflüssig / den sonder-
baren Nutzen eines wohl = eingerichteten Choral = Gesangs hier weit-
läufftig vorzustellen / dann solches dem hohen und durchdringenden Er-
känntniß so vieler klugen und Gottsfürchtigen Patrioten nicht verborgen seyn kan ;
Über dieß auch der daraus zu erwachsende Vortheil in dem Vor = Berichte dieses
Wercks verhoffentlich von mir bereits / nach Genüge / bewiesen worden.

Daß ich es aber unter Dero theuren Nahmen / Hoch-Edle / Großgeneigte und Geehrteste Patronen, ans Licht treten lasse / geschiehet / theils / dem an mich gebrachten Besinnen / in ergebener Folge / ein Genügen zu leisten / theils mein gering Pfund nicht müßig ruhen zu lassen ; Wieauch ein schuldiges Monument für unzählliche Gunst-Bezeugungen dancknehmigst auffzurichten / und mich zu Dero beharrlichem Wohlwollen geziemend zu empfehlen ; Am meisten mich Dero gütigen Macht-Schutzes und kräftigen Fürsprachs / gegen tadelsüchtige Neider und Lasterer / verläßig zu versichern.

Läst sich der Höchste armer Ziegen-Haar und schlechte Felle / so lieb und angenehm / als begüterter Gold und Scharlacks-Seide bey dem Stifft-Hütten-Bau gefallen : Nahmen Darius ein Hand voll Wassers ; Artaxerxes eine schlechte Kube / von ihren Unterthanen allergnädigst auf ; So wird die hier genommene Freyheit / in Zueignung dieses Buchs / um so eher eine gütige Entschuldigung erhalten / je weniger dieses zu einer einstimmigen Lieder-Singung / und andächtigem Gottes-Lobe abzielende Beginnen / von jemand mit Fug kan getadelt werden.

Aus dieser Ursache bleibet mir hier nichts übrig / als ein demüthiger Wunsch / daß der Höchste denjenigen / welchen ich diese Musicalische Blätter / zu Bezeugung meiner Ehrerbietung und Gehorsams / ergebenst gewidmet / eine selbst-erwünschte Ubereinstimmung der Ruhe und des Friedens / immerwährend verleihen wolle ! Er beglücke die heilsame Rathschläge Eines Hoch-Edlen / Hoch-Weisen Raths allezeit mit einem erfreulichen Final ! Er lasse die Geist- und Krafftreiche Predigten eines Hoch-Ehrwürdigen Ministerii, wann Sie Ihre Stimme wie die Posaunen erheben /

erhalte in allen Collegiis beständig die einmüthige und der allgemeinen Wohlfahrt
des Vater-Landes so ersprießliche Harmonie! Und behüte alle und jede insonder-
heit vor einem kläglichen Lamento in ihren Familien! Er lasse uns in Kirchen und
Häusern mit einem Munde und Herzen singen und spielen / und die eingeschliche-
ne / nach gethaner Anzeige / leicht zu verbessernde Fehler / gesegnet bessern / bis wir
mit der Engel und Auserwählten Chören / in ewig-froher Eintracht / ein selig frö-
liches Hallelujah und Trisagium moduliren und anstimmen! So von Herzen / nebst
ein zu Seel und Leib gesegneten Neuen-Jahr / wünschet

Zamburg / den
31. December, 1715.

**Euer Magnificentz, Hoch- und Wohl-Edle Herr-
lichkeiten / Hoch- und Wohl-Ehrwürden / Wohl-Ehren-
Besten und Hoch-Achtbaren Gunsten**

gehorsamster Diener
Georg Bronner.

Vorrede /

An den Beneigten Leser!

Wann alle Disciplinen und Künsten / so wol in ihren Ursprung und Alter / als auch in ihren Liebhabern / Nutzen und Eigenschaften / angesehen werden / wird sich wol nicht leicht eine Wissenschaft finden / welche da / wann ich das geoffenbahrte Wort Gottes / und die darinn gegründete Gottes Gelehrtheit aussetze / der Edlen Music vorzuziehen ist. Sehe ich an / ihren Ursprung / so rühret sie nicht allein / wie alle andere gute Gaben / 2c. Jac. 1. von Gott her / sondern es haben auch David, Assaph, und viele andere erleuchtete Männer Gottes / ein so grosses Maas in der Music gehabt / das man fast vermuthen muß / sie haben sich selbiges / durch einen sonderbahren Gottlichen Trieb erworben. Dann Assaph, als Davids oberster Capell-Meister / so mit Cymbeln, Gott gelobet / Eman Esraita, so auf den Cymbeln und Posaunen mächtig erfahren gewesen / Ethan Etzrachi, ist mit solcher Weisheit begabet gewesen / das ihm niemand / ohne Salomon, in der Weisheit jemahln vorgegangen / Jedithum ist ein vortrefflicher Sänger und Cytharist gewesen ; Solche und dergleichen herrliche Männer / sind von Gott selbst mit der Music-Weisheit begabet worden. Ihr Alterthum betreffend / so finden wir hochverdiente Männer / die ihr Alterthum auch der Erschaffung des ersten Menschen selber vorsehen. Der hochgelahrte Herr Doct. Christ. von Stökken, weyland gewesener Königl. Dänischer Consistorial-Rath und General-Superintendent, in denen Herzogthümern Schleswig und Holstein / schreibt in der Vorrede seiner zur Heil. Nachtmahls-Music gehörigen Andachts-Lieder folgendes : „ Die erste Mu-

sic ist Christo gebracht bey der Schöpfung / da ihn die Morgen-Sterne (die Englische Musi-
canten) mit einander (in einem besetzten Chor) lobten (frölich sungen / cum canerint, Jun.)
und jauchzeten alle Kinder Gottes / Hiob. XXXIII. v. 7. Von Jubal, so vor der Sündflut gelebet/
zeuget die Heil. Schrift Gen. IV. v. 21. Daß von ihm entsprossen sind / die Geiger und Pfeiffer / die
70. Dollmetscher sagen / Jubal habe am ersten Psalter und Chytar-Spiel gelehret / vid. Kirch. Nach-
der Sündflut aber sind die Egyptier die Ersten gewesen / welche die verderbte Music wieder instau-
rirt haben : Dann diese / von dem Cham und seinem Sohn Mizraim unterrichtet / haben die Mu-
sic dermassen illustriret / daß auch das Wort Music von dem Egyptischen Wort Moys seinen Ubr-
sprung genommen : Von denen ist sie nachgehends / sage nachmahls / zu den Griechen / von diesen
zu den Lateinern, und so weiter gebracht worden. Ihre Liebhaber hat sie nicht allein allezeit
auff Erden / bey den Größesten in der Welt / sondern auch im Himmel selber gefunden ; Indem ja
wir aus Gottes Wort wissen / daß ein grosser Theil des Dienstes / so die Engel und Auserwähl-
ten / dem Heil. Gott in jenem ewigen Freuden-Leben bringen / in der Erhebung ihrer Stimmen be-
stehen werde. Es. 6. Apoc. 4. Kommen wir nun auff ihren herrlichen Nutzen / so wird ja wol nie-
mand läugnen / daß sich derselbige / beydes in diesem als auch in jenem Leben deutlich zeige ; Wie man-
ches betrübttes Hertz ist ja zu allen Zeiten durch die Music, und sonderlich durch die geistlichen Psalmen
und Lieder Davids, auffgemuntert und erquicket. Der berühmte Kircherus schreibt von denen
Psalmen des grossen Königlichen Propheten Davids also : "Fabeln sindt bloß / und der Poëten Hirn-
Gedichte / von Amphione und Orpheo, daß sie mit ihrem Leyer-Sono Wälder und Stein bewegt /"
Flüsse zurück gehalten / wilde Thiere gezähmet / ja daß auch Orpheus die Euridicen von der Höllen
wieder herfür gebracht habe ; David aber gehet ihnen beyden vor / welcher grössere Wirkung war-
haftig gethan hat / mit seiner Harffen hat er die Felsen-Herzen gebrochen / die stolzen Wälder bewo-
gen / die Flüsse der Menschlichen Affecten, so ganz schnell und grünnig / per præcipitia, über
Hals und Kopff hinab geflossen / zurücke gehalten / die wilde und grausame Sitten der
Gemüther gezwungen / den bösen Geist von vielen Saulinischen Herzen vertrieben / hat auch
unzählbare Seelen der Menschen / so vom Teuffel in den Abgrund der Höllen verführet worden / in
dasjenige güldene alles Jammer befreyte Leben / und Licht der Seligkeit revociret. Der selige und
getreue Knecht Gottes Doct. Mart. Luther schreibt / in Ep. ad Lud. Senffelium, Mus. also : Ich halte

„werden. Dieweil die Music nach der Theologia, daß allein ausrichten kan/ welches sonst das Wort
„Gottes allein vermag/ und ausrichtet/ nehmlich: Ein unruhiges und betrübtes Hertz frö-
„lich machen/ und zu Frieden stellen. Wie herrlich zeigt sich nicht ihr Nutz/ auch in der Ge-
„meine Gottes; bey dem heiligen Dienst des grossen und Majestätischen Gottes/ so wol im Alten als im
„Neuen Testament. Im Alten Testament ist die Königl. Capelle Davids, vid. Præt. in die 4000.
„Personen stark/ und der gestalt disponiret gewesen/ daß darunter zwey hundert und acht und achtzig
„Directores, sein 24. Chören abgetheilet/ und in jedem Chor 12. Personen gebraucht worden/ unter
„denen sind 37 12. andere Musicanten/ welche zu jedem Chor mehr als anderthalb hundert Personen
„thun/ gewesen. Diese alle haben auff den Instrumenten/ so der König David machen lassen/ musicir-
„ret/ wie solches im 1. B. der Chron. c. 26. zu ersehen. „Josephus saget: Salomon habe auf die 40000.
„Music-Instrumenten gehabt/ zum Gebrauch der Kirchen-Music. Im Neuen Testament finden
„wir gleich bey der Geburt unsers Erlösers und Seligmachers Jesu Christi eine Engel- und himmli-
„sche Music. Unser Heyland selbst hat die Music in die Christliche Kirche eingeführet: Denn hat nicht
„Jesús Christus/ wie er das neue Testament bestätiget hatte/ nach dem Abendmahl mit seiner Kirche/
„(das waren seine Jünger) einen Lob-Gesang gesungen/ welcher vermuthlich der 117. Psalm gewesen;
„St. Paulus hat sie auff's beste Ephes, V. v. 19. Coloss. III. v. 16. recommendiret. Was Tertull.
„Athanas. Hieronymus, Chrysof. August. Hilarius, Ambros. Bernh. von der Kirchen-Music, in spe-
„cie von der **Vortrefflichkeit des Kirchen-Gesanges**/ geschrieben/ ist bey ihnen nachzuschlagen/
„auch können hiebey die ersten 10. Cap. Prætorii Syntegm. Tomi I. gelesen werden. Von dem **Miß-**
„brauch der edlen Music, da es offters geschiehet/ daß unter zur Welt-Lust und Uppigkeit gemachte
„Arien, geistl. Texte geleyet/ und folglich in dem Hause Gottes musiciret werden/ (so recht ärgerlich
„mzuhören) wäre viel zu schreiben/ weil aber der Raum solches nicht zulasset/ als will des sel. Herrn/ An-
„dreæ Werckmeisters Tractat, genannt: Der Edlen Music-Kunst Würde/ Gebrauch und Mißbrauch/
„denen Liebhabern der Music recommendiren/ also sie ihre Satisfaction finden werden. Anjeto will
„ich von dem Verfall des Choral-Gesangs reden/ solcher rühret theils daher/ daß kein gewisses Choral-
„Buch vorhanden/ wornach man sich richtet/ besondern der eine diese/ der andere jene Melodie singet und
„spie-

spielet/theils richtig/theils verfälschet/bald fehlet es am Organisten/bald am Vorsänger/welches billig zu bejammern und zu beklagen ist. Der berühmte Hr. Mich. Prætorius schreibet p. 82. de Organographia: "Darum die Kirchen-Music, als ein Gottesdienst/auch noch heutiges Tages/billig in Würden gehalten/und mit aller Reverentz celebriret werden soll: Dazu daß Kunstreiche berühmte Organisten/welche die Zuhörer mehr aufmuntern/als verdrossen machē/gehören/die auch selbst mit rechter Andacht die Text oder Psalmen/so sie melodiren/im Herzen und Gedancken/Gott vortragen. Wann man aber dieses nicht in achtnehmen/sondern einen jeden/der nur ein Täntzlein machen kan/ohne Unterscheid dazu aufstellen will/so wird auch die Kirchen-Musica, leichtlich in Verachtung kommen/und wegen solches Mißbrauchs/endlich woll gar ausgemunstert werden. Es stehet ja die Kirchen-Musica, an-jetzo auch fast auf der letzten Stufe/wosern ihr nicht unter die Arme/und sie durch tüchtige und capable Subjecta unterstützt wird. Ich bin versichert/das man ehender zehen und mehr andere habile Künstler/als einen einzigen rechtschaffenen Organisten, haben wird. Woher kommt es? Erstlich/das die Lehrlinge/nicht gut und gründlich angeführet werden/sondern/wann selbige nur einige Præludia und Fugen fertig studiret und auswendig gelernet/auch etwan einen Psalm spielen können/als dann haben sie bey jetziger Zeit schon gnug gelernet. Zum andern/so lange das proprium oder Kirchen-Interesse, (so aber kein wahres Kirchen-Interesse ist/dann ein solcher Hümpfer oder Stümper/der Kirchen oder Orgel mehr Schaden als Vortheil thun kan) regieret/oder die Affection und Recommendation, auch wol zuweilen eine Mariage, die Oberhand behält/so lange ist keine Besserung zu hoffen: Es wäre dann/das man ohne Ansehen der Person und Affecten, allein auf Kunst und Wissenschaft sich gründete; Alsdann möchte mit der Zeit der edlen Musica wieder aufgeholfen/und solche empor gebracht werden/sonsten nicht. Ferner ist zu beklagen/das diejenige/deren Officium seyn soll/und dazu angenommen werden in der Gemeine Gottes den Gesang anzufangen/entweder keine Noten vielweniger die Music verstehen/oder aber/fals sie noch in etwas davon wissen/keine Stimme haben/auch keinen Thon halten können; Dahero selbige genöthiget werden/andere zu substituiren/und wer am wolfeilsten singet wird angenommen: Man bekümmert sich nicht/ob als dann der Vorsänger mit der Gemeine herunter ziehet/und selbige fallen läset/oder selbst einen halben Thon niedriger anfänget/als die Orgel den Thon gibt/da man dann öfters das Miserere klagen muß. Am allermeisten aber kommt der Choral-Gesang im Verfall/durch die Menge der Neben-

ben-Schulen; Da ein negligenter Student, ein verdorbener Schneider/ Schuster/ Leinweber/ oder einer/ so einige Jahren hinter der Carosse gestanden 2c. 2c. wann er nichts mehr anzugreifen weiß/ ein Schulmeister wird/ da dann die Melodien erbärmlich herhalten müssen/ und also verdorben werden; Dann selbige Leute niemahln eine reine Melodie auf ihren Winckeln lernen/ oder von dem Ohrt/ da sie gebohren und erzogen/ andere herbringen/ auch wol selbst/ aus ihrem eignen Gehirn zusammen klauen und hie und da ein Fläcklein aus andern Gesängen/ nehmen und zusammen flicken/ wodurch also die hiesige Jugend verwirret wird. Und daher kömmt es/ daß so vielerley Melodien auf einem Gesange sich finden/ wie die tägliche Erfahrung es zeigt/ da in der einen Kirche diese/ in der andern und dritten eine andere Melodie, theils richtig/ theils verfälschet/ gesungen wird; Wann nun eine Gemeine zu der andern kömmt/ wie kan es dann anders seyn/ daß es nicht dann und wann/ in der Kirchen eine Confusion, und Alteration bey Verständigen erwecken solte. Aber wie stehet es zu ändern/ oder wie ist ihm abzuhelffen? Der Herr Andreas Werckmeister schreibet in seinem vorhin angezogenen Tract. pag. 7. folgendes: „Gleich wie durch die vorgeschriebene Sing-Manier, der fromme Bernhardus seinen Clericis anzeigt/ wie man ordentlich bey dem Gottesdienste und nicht einer hier/ der ander dort hinaus singen möchte. Also wäre zu wünschen/ daß dieser Mangel/ so auch anjetzo an viel Orten eingerissen/ (da etliche langsam/ etliche geschwinde singen/ etliche Melodien so/ etliche wieder anders gezerret werden/ welches den bey einem Gottesdienst/ oft ohne Ergerniß/ Dissonantien und Berdruß nicht abgeheth) möchte corrigiret und geändert werden. Von den ordentlichen Klingen und Singen/ vernehmen wir im 2. Buch der Chron. cap. V. v. 12. 13. Daß es gelautet als wen es nur eine Stimme gewesen wäre/ da doch mehr als Hundert gesungen und geklungen haben. Weil nun der heilige Geist die Einigkeit der Sängler rühmet/ so müssen ja billig unsere Gesänge/ auch fein ordentlich eingerichtet werden/ daß nicht einer hier/ der ander dort hinaus singen möge. Also sehen wir/ wie wir vermöge der Music, eine Ordnung haben/ damit wir unser Gebeth und Anliegen wenn auch etliche 1000. in einer Christlichen Gemeine versamlet wären mit heller Stimme zugleich dem lieben Gott vortragen können/ welches ohne der Music nur in einem Murren/ in grosser Confusion und Zerstückung der Andacht geschehen würde. Ich erfreue mich/ das Gott die Herzen der Herren Scholarchen dahin dirigiret hat/ daß mit den Knaben in der St. Johan. Schule/ als welche auf den Chören in der Kirche/ und zu den Leichensingen/ der Anfang gemacht worden/ und zweifle nicht/ sie wer-

werden dahin gehalten werden/ daß der pure Choral, unverfälschet / einmüthig / und gleichsam aus einem Halse oder Thon gesungen werde. Wie ich dann auch der Hoffnung lebe / daß die Obern vor der Currente, Vorsorge tragen werden / daß das unordentliche Singen und Schreyen derselben / welches so verwirret durch einander gehet / daß auch der Verständigste sich erst lange besinnen muß / und wann man die Wörter nicht hörete / kaum errathen würde / was es vor eine Melodie seyn soll / abgeschaffet / hingegen der simple Choral einmüthig zu singen eingeführet werde / worzu aber ein guter Vorsänger erfordert wird. Ingleichen / lebe der Zuversicht / daß unsere lieben Waisen-Kinder / durch Informatores so den Choral verstehen / dahin gehalten werden / daß sie einmüthig und einhellig in einem Thon / den unverfälschten Choral singen müssen / und nicht zugelassen wird / daß der eine die Melodie, der andere aus seinem Gehirne was daher quackele / der dritte wol gar ein Bassel-Clausel hinein flicke / wodurch die Melodien ganz undeutlich / unverständlich / ja falsch und gottlos gemacht und verdorben werden. Und auff sothane Art / müsten die übrigen publicq- und privat-Schulen / gleichfalls sich dahin bemühen / daß der Gesang nur einfältig und einmüthig / ohne einzige Veränderung / der lieben Jugend eingepflanzet würde. Wann folgendes die Glocken-Spieler / die Melodien deutlich und unverändert spieleten / würde selbiger Klang / der durch die ganze Stadt resoniret / vieles effectuiren. Die Herren Organisten aber / könten / wann sie mit dem Vorsänger einig / fast das allermeiste dazu contribuiren / wann selbige nicht bisweilen ihrer eigenen Capricé blosserdinges folgten / dann / daß man in allen Kirchen einerley Melodien singet und spielet / ist ihnen gar nicht præjudicirlich / weiln dieselbe keinen Organisten machen / und ihnen also allerdings gleich viel seyn kan / was es vor eine Melodie ist. Denn die Kunst und Wissenschaft eines rechtschaffenen Organisten, bestehet eigentlich / in Tractir- und Ausführung eines Gesanges / alwo man seine Virtu und Esprit erkennen und probiren kan ; Wann nun selbige das *Mouvement* des Gesanges / wol in Obacht nehmen / und der Vorsänger in solchem Tempo folget / auch dabey mit den Einspielen bleiben / so ist es in 2. à 3. mahl gethan / daß die Gemeine es gewohnet wird / und Folge leistet ; wie ich dann solches selbstem würcklich practiciret. Und also würde unter Gottes Seegen / der die Einigkeit liebet / auch in Geistl. Gesängen und Liedern alhier auf Erden eine wahre und sehr nützliche Harmonia und Einigkeit gestiftet und eingeführet. Ich remarquire / diejenige schöne Reden / welche Herr Andr. Hirsch über Kircherum brauchet. „ Ich habe jederzeit mein Symbolum seyn lassen : *Musica nostra Amor !* in Betrachtung / daß keine Recreation sich

mehr“

„mehr mit dem Theologischen und Philosophischen Studiis componiren lassen/ als Studium *Musices*,
„welches *Idea Mundi*, *Imago Virtutis*, *prægestus Vitæ æternæ*, *Symbolum Deitatis*, *Vinculum*
„*amicitiæ*, &c. Ja wünsche mit jenem vornehmen Herren mehrers nichts/ als die Gnade von Gott
„zu haben/ *ultimum vitæ halitum*, unter einer pathetischen Leich- und Todten-Music zu beschliessen.
Wer eine solche Gnade von Gott haben könnte/ wäre wol glücklich zu schätzen. Dann indem er die
Irdische Music verliesse/ genosse er den allergrössesten Nutzen derselben/ in jenem ewigen Freuden-
Leben/ da er dann die himmlische Music und wie die heiligen Engel Gottes/ mit dem ganzen himmli-
schen Heer/ ihren Schöpffer in einer lieblichen Harmonia, stetigs ohn Unterlaß rühmen und preisen/
und das *Sanctus, Sanctus, Sanctus*, singen anhören/ ja selbst mit allen Heiligen und Auserwählten/
Apoc. V. v. 13. **Lob und Ehre und Preis/ Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen!**
anstimmen und singen wird.

Der Raum und eine Vorrede leidet es nicht/ daß wir noch mehrere Nutzen (deren doch unzähl-
bar sind) anführen/ sondern fügen nur dieses hinzu/ wie nicht allein zu allen Zeiten/ sich wackere und
Geist-reiche Männer gefunden/ die allerley schöne Lieder Gott zu Ehren/ und denen Gemeinen zum
Besten verfertiget/ sondern es haben sich auch berühmte Organisten und andere *Musici* hervor gethan/
die solche Lieder/ in gewisse Melodie verfasset haben; wie denn sonderlich bekandt seyn/ Herr Krüger,
Joh. Schop, C. Flor, und andere mehr. Ist also unter andern vielen derselben Nutzbarkeiten/ Krafft
und Wirkungen/ vielleicht diese nicht die geringste Ursach: Daß die *Musica* an ihr selbst mehr für ein
geistlich als irdisch Wesen zu halten/ und daher in der Menschen Herzen/ eine innerliche Andacht des
Geistes/ Gott den Allmächtigen mit schönen Psalmen und Lob-Gesängen/ desto inbrünstiger zu prei-
sen/ erwecket. Daher dann auch unsere Geistliche Seelen-Väter/ welche Gott/ in zeitlich- und ewi-
gen Seegen erhalten wolle/ bewogen/ auff inständiges Anhalten ihrer Zuhörer/ ein Neu-vermehr-
tes Hamburgisches Gesang-Buch zu verfertigen/ um selbiges nicht allein bey dem Heiligen
Dienst Gottes in öffentlicher Gemeine/ sondern auch bey ihrer heiligen Haus-Andacht zu ge-
brauchen/ und also ihre Vorrede schliessen: „O selig seyd ihr/ die da hungert und dürstet nach der Ge-
„rechtigkeit/ und nach dem Heil. Dienst Gottes. Sehet! ihr sollet satt werden. Nehmet hier den
„Seegen von uns an/ welchen wir in diesem Lieder-Buch euch zu bringen! Welche unsere herrliche
„Liebe zu euerer Seligkeit gesamlet hat. Solche hungrige/ und nach der Gerechtigkeit und heiligen
Dienst

Dienst Gottes dürstende Seelen / noch mehrers anzureißen / auffzumuntern / und an die Hand zu gehen / hat mich bewogen / dieses *Musicalische Choral-Buch* heraus zu geben / und zwar / weil angemerket / daß in den Hamburgischen Gesang-Buch viele schöne Lieder sich befinden / worauff keine Melodien gesetzt / und also nothwendig erachtet / solche damit zu versehen ; Ob nun zwar schon ein anderes Choral-Buch vor einigen Jahren zum Druck heraus gekommen / so befinde dennoch / daß selbiges nicht zulänglich / auch zum Theil ein und andere Melodien von der rechten und wahren Melodie abweichen / zum Theil auch die Bässe so dazu gesetzt sind / zum accuraten Accompagnement nicht convenable. Dahero dann in Gottes Namen mich resolviret / **alle und jede Melodien unverfälscht zu colligiren / und selbige mit einem fundamentalen Choral-Bass zu versehen /** welcher auch dazu gesungen werden kan / denen Anfängern der Edlen Organisten-Kunst sehr nützlich zum accuraten Einspielen mit der Orgel / in der Gemeine des HErrn / und denen Liebhabern der Music dienlich in ihrer Haus-Andacht / welcher Bass auch mit Fleiß bezieffert / und sehr leicht gesetzt ist : Zum grössern Nutzen habe auch den Text oder die Worte des ersten Verses unter die Noten geleget / um zu zeigen / wie die rechte Melodie gesungen / und die Sylben gezogen werden müssen. Ingleichen habe annoch / **einen andern obligaten Bass** zu jedem Gesang gesetzt / welcher sowol denen Liebhabern / in specie aber denen Lehrlingen der Organisten-Kunst / so eben nicht viel daran zu wenden haben / Anleitung giebet / wie sie ohne weitläufftige Information und grosse Kosten einen Choral vorher tractiren können / und bin versichert / wann selbige sich fleißig darinnen üben / sie sattfam zum Organisten aufm Lande / oder in kleine Städtgens / wo eben die Music nicht gar zu sehr excelliret / geschickt und capabel seyn. Wolten selbige ihren Kopff ein wenig daran strecken / so habe zum Nachsinnen ein paar Exempel hiebey fügen wollen / wie sie den Choral noch mehr elaboriren und decoriren können.

Das nunwäpige Choralbuch wird

das man Lüneburg für 1700 in 1712 gedruckt

Nun freut euch lieben Christen G'mein/
daß wir ges- trost und all' sten in ein/

und last uns fröhlich springen/
mit Lust und Liebe sin- gen/



was Gott an uns gewendet hat/



was Gott an uns gewendet hat/



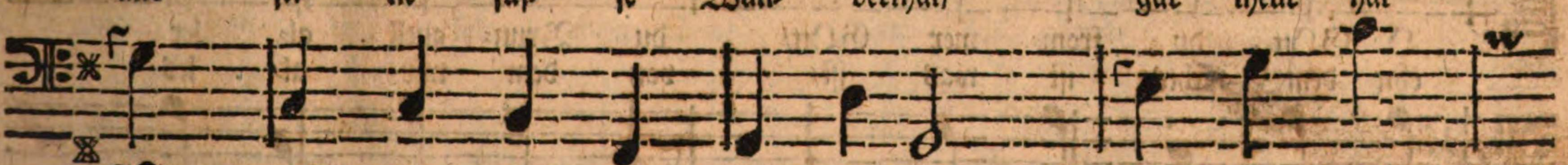
was Gott an uns gewendet hat/



was Gott an uns gewendet hat/



und seine süße Wundertthat/ gar theur hat



und seine süße Wundertthat/ gar theur hat



und seine süße Wundertthat/ gar theur hat



und seine süße Wundertthat/ gar theur hat

ers er wor ben.

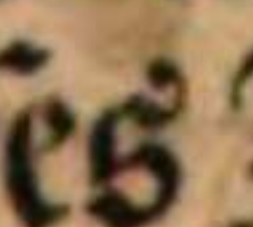
O Gott du from mer O Gott/ du Brun quell al ler
ohn dem nichts ist was ist/ von dem wir al les

Ga= ben/ ha= ben/]

und ge= sun= den Leib mir/

und daß in sol= chem Leib/ ein un= ver= letz= te

A Seel/ und rein Ge/ wis/ sen bleib.

Denen Liebhabern wird es eine schöne Auffmunterung und Begierde zum Lobe und Dienste Gottes erwecken/in specie, wann sich im Hause mehrere finden/die ohne dem Clavier vom Basson, VioladiGamba, Violoncello, Laut/ &c. plaisir machen/ und also den obligaten Bass, **doppelt oder stärker** besetzen können. Da inzwischen Sie sowol/ als die andern/ den Choral ordentlich dazu singen: Zu dem Ende/ habe dieses Zeichen  über diejenige Noten gesetzt/ also man etwas einhalten und pausiren kan. Wird nun das *Mouvement des Gesanges*/ dabey wol observiret/ so bin versichert/ daß man mit inbrünstiger Andacht/ und Herzens Empfindlichkeit/ die Psalmen/ Lob-Gesänge und Geistliche Lieder singen und spielen wird. Zu solchen Endzweck/ habe ebenfals sothanen **Bass, mit Fleiß significiret**/ damit die Liebhabere ohne Nachsinnen gleich wissen können/ was dazu accordiret und gegriffen wird. Ferner habe zu **mehrerer Harmonischen Vollenkommenheit**/ alle Gesänge mit drey Sing-Stimmen componiret/ und im Cammer-Thon transponiret/ um denen Music-begierigen/ so entweder singen oder auff Haut-bois, Basson, Violin, Viola diGamba, Violoncello, &c. spielen können/ hierinnen zu grätificiren/weil nicht allein dieser angenehme Thon/ nunmehr am meisten im Gebrauch und sowol die Clavier, Clavicymbeln und die meisten Instrumenten darzu aptiret seyn; Also habe nothwendig um der Singenden willen / die Melodie transponiret/ auff

Daß

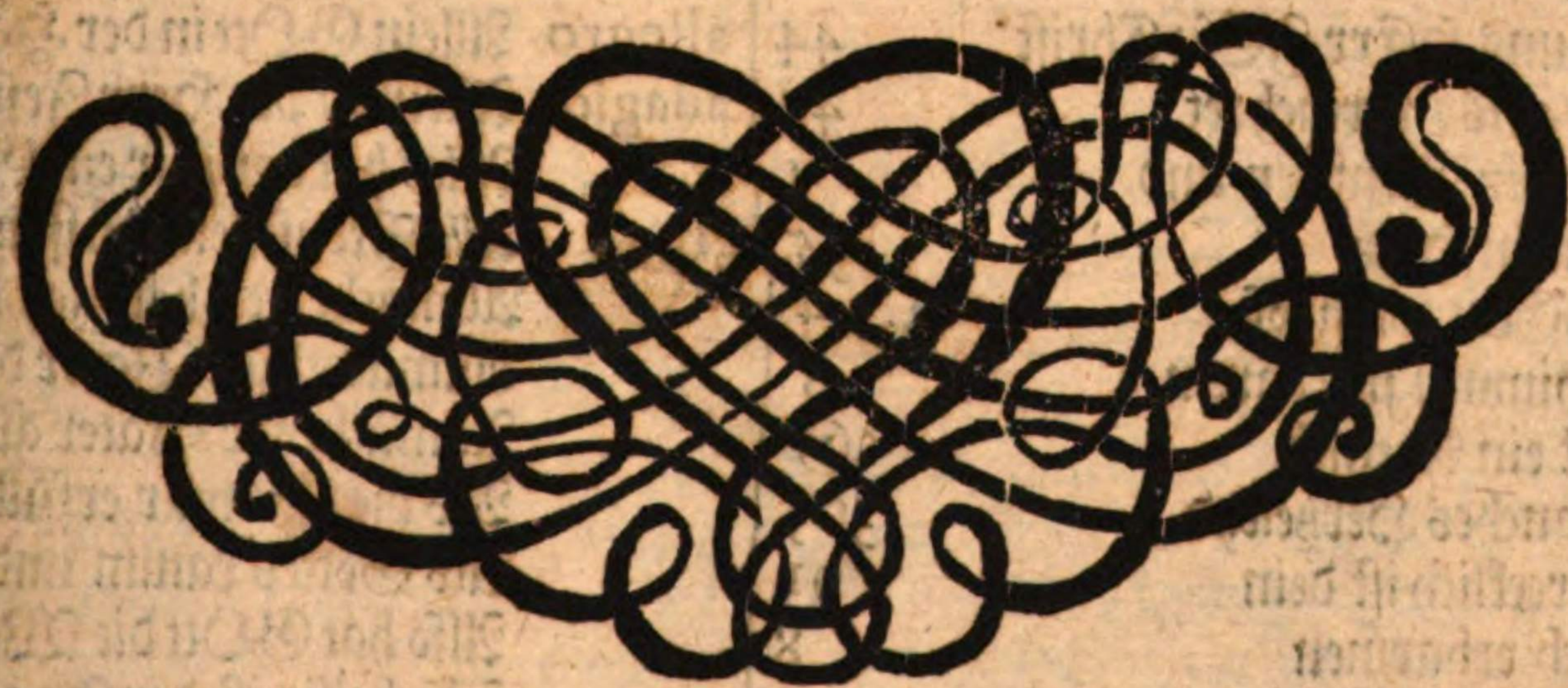
daß die Stimme in ihrer Etendue oder gewöhnliche Höhe und Tieffe/ bleiben möge. Probiret es/ theilet die Stimmen égal ein/ daß eine nicht stärker / als die 2te und 3te besetzt sey/ (aber nicht also/ wie anjeho unsere fladdernde Galanterie Musicquen besetzt werden / alwo die obere und untere Stimme/ sich allein hervor thun/ und gehöret werden müssen/ von denen übrigen aber/ es sey dann/ daß bisweilen die Seconde Partie, wann ein Trio etwan angestochen kömmt/ sich noch hören läset/ aber von der Taille vernimmt man gar nichts; warum selbige nicht besser besetzt wird/ da doch die vollenkommene Harmonie sich in 4. Stimmen finden muß/ kan nicht penetriren/ es wäre dann/ daß man die Blöße der Composition nicht wolte auffgedeckt wissen; genug hiervon.) Nehmet aber zu den Sing-Stimmen nach Belieben die Haut-Bois, Bassons, Violine, Violoncello oder Viola di Gam-“ba, &c. und musiciret mit **Auffmercksamkeit/ bald ein Trio, bald alle/ Wechselsweise; Ihr**“werdet spüren/ daß der Geist Gottes in euerer Seelen/ eine solche empfindliche Herzens-Begierde und Andacht erwecken wird/ daß ihr mit **der grösssten Freude/ Lust und Begierde/** einen Gesang nach den ander anstimmen und nicht müde werdet. Ingleichen ist es **nutz und dienlich/ denen Chören, allwo ein Praefectus bey ist/** wie an andern Oertern der Gebrauch/ selbige haben alhier einen Congeriem der Gesänge/ so omni Tempore zugebrauchen. Möchte unsere vorhingedachte Currente einen tüchtigen Sängers/ der die Music verstünde haben/ so könten die Knaben mit gar leichter Mühe dahin gebracht werden/ daß sie erstlich/ einen accuraten Choral singen/ zum andern/ die Gesänge mit einer guten Harmonie gleich denen Praefectis mit ihren Chören, hervor bringen könten/ und der Effect würde seyn/ weil sie durch die ganze Stadt gehet/ daß (1) die wahre und unverfälschte Melodie beybehalten und propagiret / (2) die Einwohner zu mehrer Andacht / und (3) die Armuth oder St. Georg mehrern Nutzen haben würde/ in specie, wann sie hie und da ein Trio, auch Wechselsweise alle miteinander singen/ und also eine Veränderung macheten; Und auff sothane Art könten auch unsere lieben Wäysen-Kinder angeführet/ und zum Nutzen des Hauses zugerichtet werden; Ich **recommendire mit ganzem Fleiß/ das Mouvement der Gesänge** zu observiren/ weil selbiges die Seele der Music ist/ und wodurch verwähret wird/ daß man nicht **traurige Lieder/ lustig und fröliche Gesänge** betrübt singe; dann solches wider die Natur und Eigenschafft der Materie läuffet; Dahero es dann auch kömmt/ daß wir keine wahre Andacht und Empfindung/ oder Wirkung der Lieder in unserer Seelen verspüren/ sondern nur obiter, und nur der Gewohnheit nach/ wegsingen. Ich habe

mich oft verwundert / daß auch einige / so grosse Virtuosen auff der Orgel seyn wollen / keine bessere Distinction unter den Gesängen machen / sondern wann **Buß**· **Beicht**· und **Beht**· **Lieder** sollen gesungen werden / vorhero so wild und munter præludiren / als wann lauter **Dank**· und **Freuden**· **Lieder** solten angestimmt werden ; Ja auff ein **Ach GOTT** und **HER**· oder **Aus tieffer Noth schrey ich zu dir** : Ciaconen, Variationes und ich weiß nicht was / daher machen / mitlauffen und rennen / nicht anderst / als wann man zum Tanzen und Jauchzen gehet. Die Orgel ist ein Organum, welches die Herzen und Gemüther aptiren und præpariren soll / zu dem darauff folgenden Gesang ; Wie kan man nun **traurig** oder **betrübt** werden / wann vorhero etwas **fröliches** und **munteres** gehört worden ? Es sind ja Contraria. Will man seine geschickte und fertige Hand / oder geschwinden und hurtigen Fuß / hören lassen / so findet sich ja / bey andere *Materia* Gelegenheit gnug / solche zu employren / es möchte dann seyn / das die ausstudirte Sachen / sich nicht anderwärts reineten / oder angebracht werden könnten. Ebenfals hat es die *Bewandniß* / wann ein **Nun lob mein Seel den HERREN** / oder : **Nun danket alle GOTT** / soll gesungen werden / ein schläffriger Organiste, alsdann so langsam vorhero præludiret / als eine faule Schnecke kriechet / oder wie einer der den Schlaff aus den Augen erstlich wischet / und sich noch nicht besinnen kan. Zum Loben und Danken gehört ein freudiges und fröliches Herz / welches durch langsam und schläffriges Spielen nicht ermuntert noch auffgewecket wird. Ich rede alhier nicht von rechtschaffenen Virtuosen die extemporales sind und wohl zu distinguiren wissen ; sondern von solche / davon vorgedachter Herr And. Werckmeister / in gemeldten Tract. p. 12. & seq. also schreibet : Es sind viele Organisten vorhanden / welche „nur künstliche Stücke machen wollen / und wenig um die Ehre Gottes und des Nächsten Auffmunterung zur Andacht sich bekümmern ; Als auch von solche / die gar nicht dazu angewiesen worden / sondern nur vermeinen / daß ihre studirte Stücke allenthalben müssen angebracht werden. Schliesslich habe dieses *Musicalisches*· *Choral*· *Buch* / durchaus nicht vor grosse Künstler und *Maitres* verfertiget / welche schon wissen auff was Art und Weise Sie die Choräle tractiren sollen / sondern nur vor Incipientes oder Anfängere / die bisweilen solche elende Bälle dazu machen / daß auch Einfältige / und der *Music* Unerfahrne / es zwar mercken / aber nicht wissen / woran es fehlet. Der **Endzweck** gehet dahin / daß die Ehre Gottes dadurch möge befördert / die *Melodien* unverfälscht beybehalten / und **GOTT**· und *Music*· liebende Seelen fernerhin aufgemuntert werden ;

Mei

Meinen Neben-Christen aber/ welche nicht viel an der Edlen Organisten-Kunst zuwenden/ eine Anleitung zu geben/ wie sie sich zum Theil ohne grosse Kosten/ selber helffen/ und zur Noth perfectioniren/ in specie aber/ ein gutes Fundament legen können. Hoffe demnach/ es werde diese wohlmeinende Arbeit/ nicht vergeblich seyn/ sondern wünsche/ daß ein jeder es zu seiner Seelen Erbauung gebrauchen möge. Womit ich den geneigten Leser/ in den Schutz des Allerhöchsten/ mich aber in dessen beharrlicher Affection empfehle

Der Autor.



Erste Register

Aller Gesänge nach dem A. B. C.
auf die Zahl-Blätter/ wobey zugleich das
Mouvement der Lieder angezeigt/ und ist
durch Adagio zu verstehen/ daß selbiger Gesang
sehr langsam/ durch Grave, etwas geschwinder/
und durch Allegro, freudig und munter
gesungen wird.

Mouvem.	A	Pag.
Grave	A ch bleib bey uns HErr Jesu Christ	44
	Ach bleib bey uns / vermehret	44
adagio.	Ach Gott erhör mein Seuffzen und	1
	Ach Gott es ist mein Herz	35
	Ach Gott und HErr/ wie groß	4
grave	Ach Gott vom Himmel sieh darein	5
	Ach Gott was ist ein Mensch	265
	Ach Gott wie manches Herzeleid	303
	Ach Gott wie schrecklich ist dein	91
	Ach Gott thu dich erbarmen	8
adagio	Ach heil'ger Gott gedенcke	28
	Ach HErr mich armen Sünder	159
	Ach HErr wie lange wiltu	5
grave	Ach Herre Gott wir loben dich	251
	Ach höchster Gott verleihe mir	81

Mouvem.	A	Pag.
	Ach JE: werther Gnaden	306
allegro	Ach Jesus lebt in mir was	265
grave	Ach lieben Christen seyd getrost	362
	Ach lieben Christen trauret	107
	Ach mein Gott verlaß mich	10
grave	Ach sagt mir nicht von Gold	351
adagio	Ach treuer Gott barmherzigs	362
grave	Ach treuer Gott ich ruff zu dir	333
adagio	Ach was soll ich Sünder	13
allegro	Ach wenn ich mich doch	265
grave	Ach wie groß ist deine Gnad	13
adagio	Ach wie nichtig/ ach wie flüchtig	19
grave	Ach wir armen Sünder	15
	Ach wie elend ist unser Zeit	107
	Ach wunder grosser Sieges-Held	353
	Allein auf Gott setz dein Vertr.	21
allegro	Allein Gott in der Höh sey Ehr	23
adagio	Allein zu dir Herr Jesu Christ	28
	Alles hat vor mir ein Grauen	181
grave	Alle Menschen müssen sterben	25
	Allmächt'ger heil'ger starcker	83
	Allmächt'ger Vater der du	325
	Allmächtger Vater gib du	76
	Als die Zeit war erfüllt	265
	Als Gottes Lamm und	282
	Also hat Gott die Welt	100
	Also heilig ist der Tag	31
adagio	An Wasserflüssen Babylon	32
allegro	Auf/ auf mein Geist ermuntre	153
grave	Auf/ auf und last uns wachsam	353
	Auf Christi Himmelfahrt allein	23
	Auf	Auf

Mouuem.		Pag.
allegro	Auf den Nebel folgt die Sonne	295
grave	Auf meinen lieben Gott	35
	Auf diesen Tag bedencken wir	40
allegro	Aus Lieb läst Gott die Christenheit	251
	Aus meines Herzens Grunde	37
adagio	Aus tieffer Noth schrey ich zu dir	40

		Pag.
grave	Barmherz'ger Gott und Vater du	261
	Barmherz'ger Gott und Vater der	159
	Barmherz'ger Vater/höchster	81
	Befiehl du deine Wege/ und	159
	Befiehl nur deine Wege/ dem	159
allegro	Brich auff und werde Licht	261
grave	Brich an du schönstes Morgen-Licht	353

		Pag.
grave	Christ der du bist der helle Tag	42
	Christ der du bist Tag und Licht	44
adagio	Christe du Lamm Gottes	46
allegro	Christe meiner Seelen	349
grave	Christ fuhr gen Himmel	47
allegro	Christ ist erstanden	47
	Christ lag in Todes Banden	48
grave	Christ unser Herr zum Jordan kam	51
	Christi Zukunfft ist vorhanden	172
	Christum wir sollen loben schon	54
	Christus/ Christus/ Christus ist	58
	Christus der ist mein Leben	56
	Christus der uns selig macht	58

Mouuem.		Pag.
grave	Dafür halt uns ein jedermann	155
	Da Jesus an dem Creuze stund	60
allegro	Dancket dem Herren denn er ist	231
	Dancksagen wir alle Gott unsern	63
grave	Das alte Jahr vergangen ist	323
	Das Elend weistu Gott allein	153
	Das Evangelium/ das ich	265
	Das ist mir lieb das Gott	83
	Das ist zum Fürbild uns	265
allegro	Das neugebohrne Kindelein	306
grave	Das walte Gott der uns aus	65
	Das walt mein Gott/ Vater	68
	Der du bist Drey in Einigkeit	70
allegro	Der Herr der aller Enden	315
	Der Herr hat alles wol gemacht	100
	Der Herr hat seinen Engel	310
	Der Tag der ist so Freudenreich	86
grave	Der Tag hat sich geneiget	172
	Der Tag ist hin der Sonnen	42
	Der wahre Gott und Gottes Sohn	51
	Des Lebens kurze Zeit	35
	Die Sonn hat sich mit ihrem	65
	Die Zeit ist nunmehr nah	35
allegro	Diß ist der Tag der Frölichkeit	74
grave	Diß sind die heil'gen zehn Gebot	72
	Du allerliebster Jesu du	40
	Du bist ein Mensch das weistu	100
	Du bleibst doch allezeit	265
	Du fährest Jesu Himmel auff	337
adagio	Du Frieden-Fürst Herr Jesu Christ	76
grave	Du Gott der nach allweisen	323

Mouuem.	D	Pag.	Mouuem.	E	Pag.
	Du Gott des Trosts verleihe mir	226	grave	Es ist gewißlich an der Zeit	333
adagio	Du gütiger du frommer Gott	327		Es ist kein Fabelwerck	265
grave	Du hast bey mir als deinem	303		Es spricht der unweisen Mund	109
	Du Lebens-Brodt Herr Jesu	40		Es wird eine Ruth aufgehen	349
	Du liebe Unschuld du	78		Es woll uns Gott genädig seyn	III
	Da meine Seele singe	172			
	Du o schönes Welt-Gebäude	181	grave	Fahr nur hin du schändte Welt	58
	Durch Adams Fall ist ganz	81		Falscher Lehr und Heuchel-Leben	114
	Durch Christum haben wir	265		Segt aus/ Segt aus/ segt fleißig aus	102
	Durch Trauren und durch Plagen	159		Flügel her/ nur Flügel her	228
	Durch unsers Gottes Güte	102		Folget Jesu nach zum Grabe	181
	Du schenckest mir dich selbst	265		Folgt mir und sehet fleißig	155
	Du siehest ja du grosser Gott	226	allegro	Freu dich du wehrte Christenheit	337
	Du Volck daß du getauffet	107		Freu dich mein Herz daß du	249
			grave	Freu dich sehr o meine Seele	117
			allegro	Freuet euch ihr Christen alle	119
allegro	Ein feste Burg ist unser Gott	83		Freuet euch ihr Christen alle/ Gott	310
grave	Einen guten Kampff hab ich	58		Freuet euch ihr Gottes Kinder/ fr.	117
allegro	Ein Kindelein so löbelich	86		Freuet euch ihr Gottes Kinder/ preiß.	349
	Ein Kind gebohrn zu Bethlehem	89		Freuet euch/ freuet euch in dem	13
	Ein Lämmlein geht und trägt die	32	grave	Frisch auff mein Seel verzage nicht	337
grave	Ein Würmlein bin ich arm und	342	allegro	Frdlich soll mein Herze springen	329
adagio	Erbarm dich mein o Herre	91		Früh Morgens da sie Sonn aufgeht	102
	Erhalt uns Herr bey deinem	94	grave	Führe mich auf deinen Wegen	349
	Erhör o Herr mein Bitten	159		Für deinem Trohn ich tritt hiemit	42
allegro	Ermuntre dich mein schwacher	100	allegro	Für jetzt beschertes Essen	140
grave	Erscheine süßer Seelen-Gast	40			
allegro	Erschienen ist der herrliche Tag	102			
grave	Erschrecklich ist es daß man nicht	333	grave	Gedult ist euch vonnöthen	310
allegro	Erstanden ist der heil. Christ	105		Gedult will sein geübet	310
grave	Es ist das Heil uns kommen her	107		Begrüßet senstu Gott	303
					Ge

Mouvem.	G.	Pag.	Mouvem.	G.	Pag.
	Begrüßet seystu meine Cron	32	grave	Gott Lob der durch sein Wort	265
allegro	Geh aus mein Herz und suche	208	allegro	Gott Lob der Freytag	102
grave	Gelobet sey der Herr der Gott	231		Gott Lob der Sonntag	102
	Gelobet seystu grosser Gott	161		Gott Lob die Herbstzeit	102
allegro	Gelobet seystu Jesu Christ	123		Gott Lob die kalte Winters	102
adagio	Gerechter Gott / ich bin / in	40		Gott Lob die Mittwoch kömmt	102
	Gerechter Richter heil'ger Gott	81		Gott Lob die schöne Sommer	102
	Gerechter Richter heil'ger Herr	323	grave	Gott Lob diß ist der Tag der Ruh	102
grave	Gib Fried / o frommer treuer	81		Gott Lob die Woche heb ich jetzt an	102
	Gib Vater gib durch deinen	299		Gott Lob die Woche ist auch dahin	102
	Gott der du bist so geartet	131	allegro	Gott Lob heut ist der Donnerstag	102
	Gott der du selber bist das Licht	125	grave	Gott Lob mein Jesus macht	5
	Gott der du pflegst zu hassen	159		Gott Lob nun geht der Montag	102
	Gott der du selber bist der	265		Gott Lob nun ist erschollen	256
	Gott der du selber heist und	362	allegro	Gott Lob nun kömmt die Frühlings	102
	Gott der du sehest ab und ein	111	grave	Gott Lob wir sehn die Gnaden	155
	Gott der Vater wohn uns bey	127		Gott Lob wir sind nun worden	155
	Gott des Himmels und der Erden	131	allegro	Gott mein Herze danck dir	349
	Gott dich lob ich jetzt spat	261	grave	Gott mein Herz dir Danck	117
	Gott dir wil ich einig loben	349		Gott sagt das die nur selig	325
	Gott du weist in was für Zeiten	13	allegro	Gott sey Danck durch alle	253
	Gott hat das Evangelium	133	grave	Gott sey gelobet und gebenedeyet	137
	Gott hat seine Seligkeit	135		Gott sey Lob der Tag ist	349
	Gott Heil. Geist dir sey	251		Gott sey uns gnädig und	231
	Gott Heil. Geist ich flieh	40		Gott Vater nimm in deine	351
	Gott ist die Liebe / wer bekleibt	155		Gott Vater nimm von mir	151
	Gott ist mein Hülf und Schutz	35		Gott Vater sende deinen	208
	Gott ist und bleibt der Wunder	155		Gott weiß es alles wol zu	351
	Gott Lob das ist vollendet	159		Grosser Gott so viel du Gutes	117
	Gott Lob die Stund ist kommen	261		Grosser Gott wir armen Sünder	117
allegro	Gott Lob der Dienstag	102			

Mouuem.	H	Pag.
grave	Hab danck/ Gott der du	265
	Hab Danck mein liebstes	42
	Halt euch nicht selbst für klug	265
	Heil'ger Gott der du begehrest	117
	Heil'ger Gott der du uns	349
allegro	Helffst mir Gottes Güte preisen	310
grave	HERr allerhöchster Gott	265
	HERr Christ der du in deinem	362
	HERr Christ der ein'ge Gottes	140
	HERr Christe mir verleyhe	310
	HERr deine Rechte und Gebot	109
	HERr der du vormahls hast	325
	HERr Gott dich loben alle	323
	HERr Gott dich loben wir	142
allegro	HERr Gott dich loben wir / regier	249
grave	HERr Gott in deiner Hand	249
adagio	HERr Gott mein Trost	35
grave	HERr Gott nun sey gepreiset	140
	HERr Gott Vater im Himmelreich	323
adagio	HERr ich habe mißgehandelt	149
	HERr ich denck an jene Zeit	146
allegro	HERr Jesu Christ dich zu uns	151
adagio	HERr Jesu Christ du höchstes	153
grave	HERr Jesu Christ ich weiß	342
adagio	HERr Jesu Christ ich schrey zu dir	362
grave	HERr Jes. Christ meins	155
	HERr Jes. Christ wahr Mensch	157
	HERr Jesu/ Licht der Henden	159
allegro	HERr mein Gott ich wil	13
	HERr nun lästu deinen Diener	231
adagio	HERr straffe mich so schwerlich	40

Mouuem.	H	Pag.
	HERr straff mich nicht in deinen	5
grave	HERr wie du wilt so schicks	153
	Herzallerliebster Gott der du	265
	Herzlich lieb hab ich dich O HERr	161
	Herzlich thut mich verlangen	159
adagio	Herzliebster Jesu was hastu	340
allegro	Heut triumphiret Gottes Sohn	102
grave	Hier habt ihr frommen Christen	159
	Hier ist nichts als eitel Jammer	117
	Hilff Helfer hilff in Angst	323
	Hilff Gott das mirs gelinge	164
	Hilff Gott wie muß sich doch	349
	Hilff mir mein Gott/ hilff	81
	Hinunter ist der Sonnenschein	42
	Höran mein Herz die sieben	337
	Hör/ liebe Seel/ dir rufft der	167
	Hört auff mit Traurn und	168
	J	
allegro	Jauchzt alle und sagt so	200
adagio	Ich armer Mensch/ ich armer	351
grave	Ich bin bey Gott in Gnaden	159
	Ich bin in allem wol zu	351
	Ich bin mit dir mein Gott	351
	Ich bin vergnügt/ wie Gott	279
	Ich bitt daß ihr ja nicht	265
	Ich danck dir schon / durch	170
	Ich danck dir lieber HERr	172
	Ich dancke dir mein Gott / daß du aus	265
	Ich dancke dir mein Gott / daß du ein	265
	Ich dancke dir mein Gott / daß du mir	265
allegro	Ich dancke dich und preise	315
	Ich	

Movem.		Pag.
	Ich dancke meinem Gott für	155
allegro	Ich dancke meinem Gott wenn ich	249
grave	Ich grüsse dich du frommster Mann	51
	Ich habe mich vor deinem	32
	Ich hab Gott Lob das	226
	Ich hab in Gottes Herzk	337
	Ich hab mein Sach/ Gott heim gest	174
	Ich hab mich Gott ergeben	159
	Ich hab oft bey mir selbst	303
	Ich halte es dafür daß alles	265
	Ich heb mein Augen sehnlich	323
	Ich lobe dich mein Gott	265
	Ich muß menschlich davon	117
	Ich o mein Vater bitte	140
	Ich preise deine Gnad	265
	Ich preise dich mein Schöpffer	256
	Ich preise dich und singe	37
	Ich ruff zu dir Herr Jesu Christ	176
	Ich sags euch wandelt in dem	155
allegro	Ich singe dir mit Herzk und Mund	224
adagio	Ich schrey zu meinem lieben Gott	176
grave	Ich steh an deiner Krippen	251
	Ich trau auf Gott zu aller	102
	Ich weiß mein Gott daß all	198
	Ich weiß daß mein Erlöser	362
	Ich werff bey diesem Morgen	172
allegro	Ich will den Herren loben	310
	Ich will erhöhen immerfort	208
	Ich will mit Dancken kommen	37
grave	Ich will nach Menschen Art	265
allegro	Ich wil so lang ich lebe hier	323
	<i>Ich glaub an einen Gott allein</i>	275

Mouvem.		Pag.
grave	Ich wil vons Geistes Gaben	265
	Jesaja dem Propheten das	179
	Jesu allerliebster Bruder	181
adagio	Jesu deine tieffe Wunden	117
grave	Jesu der du meine Seele	181
	Jesu der du selbst bist kommen	13
	Jesu/ Jesu du mein Leben	349
allegro	Jesu meine Freude/ meines	184
	Jesu meine Freud und Lust	253
grave	Jesu meiner Seelen Leben	181
	Jesu meiner Seelen Licht	58
	Jesu meiner Seelen Ruh	253
allegro	Jesu meiner Seelen Sonne	181
grave	Jesu meines Lebens Leben	181
	Jesu Ruh der Seelen	184
	Jesu wollst uns weisen	195
	Jesus meine Zuversicht	228
	Jesus Christus unser Heyland/ der den T.	188
	Jesus Christus unser Heyland/ der von	190
allegro	Jesus Christus wahr Gottes Sohn	192
grave	Jesus Jesus nichts als Jesus	186
	Jesus ist aller Menschen	151
	Jesus ist mein Auffenthalt	228
	Jesus selbst mein Licht und Leben	13
	Ihr Pilgrim werdet ja	265
	Ihr send dazu beruffen	265
	Ihr solt nichts schuldig seyn	265
	Ihr wisset daß wir all	265
	Ihr wisset ja was oft geschehn	102
	In allen meinen Thaten	196
	In dich hab ich gehoffet Herr	198

Mouvem.		Pag.	Mouvem.		Pag.
grave	In dieser Morgenstund will ich	340	adagio	Lieber Gott ich muß bekennen	13
allegro	In dulci Jubilo	200		Lieber Gott in was für Zeiten	13
grave	In Jesu Nahmen reiß ich	323	allegro	Liebe Seele nun dich schwinge	349
	Im Nahmen Gottes fahren wir	72	grave	Liebster Heyland dein Verlangen	13
	Ist deiner Sünden viel	265		Liebster Immanuel Herzog	218
	Ist dieser nicht des Höchsten Sohn	102		Liebster Jesu wir sind hier	220
	Ist Ephraim nicht meine Cron	107	allegro	Lobe mein Herz deinen Gott	295
	Ist Gott für mich so trete	159		Lobet den Herren alle die	221
	Ist Gott für mich was kan	265		Lobet den Herren denn er	221
				Lobt Gott ihr Christen allzugleich	224
	R				
grave	Keinen hat Gott verlassen	159	grave	Mag ich Unglück nicht widerstahn	226
	Komm Gnadenhau besuche	353		Maria gieng hinauff geschwind	251
	Komm Gott Schöpffer	203		Meinen Jesum laß ich nicht / meine	228
	Komm Heiliger Geist Herre Gott	204		Meinen Jesum laß ich nicht / weil er	228
	Komm komm du Geist der	159	allegro	Meine Seele erhebet den Herren	231
	Komm Sterblicher betrachte	333	grave	Meine Seel ist still zu Gott	231
	Kommt her ihr Menschen-Kinder	261		Mein Freund / mein Herr und	265
	Kommt her zu mir spricht Gottes	208		Mein Geist o Gott muß	102
	Kommt ihr schñöden Adams-Kinder	211		Mein Gott dein ist doch alles	340
adagio	Kyrie / Gott Vater in Ewigkeit	212		Mein Gott der du mich	351
				Mein Gott dir ist unverborgen	13
	L			Mein Gott du ruffst mich	176
adagio	Laß ab mein Gott ich kan	198		Mein Gott du wilt ich soll	72
grave	Laß die Welt böse machen	159	adagio	Mein Gott erbärmlich lieg	362
	Laß dir doch g'nüg'n an meiner	155		Mein Gott es ist dein Zorn	40
allegro	Lasset uns den Herren preisen	214	grave	Mein Gott ich habe mir	35
grave	Laß mich dein seyn und bleiben	172		Mein Gott ich lob und preise	32
	Laß mich dir danck erweisen	310		Mein Gott mein Vater gib	81
	Laß mich Herr die Gerechtigkeit	81		Mein Gott mein Vater weil	265
	Laß mich mein Gott dein	265		Mein Gott nun bin ich abermahl	32
	Laß uns mit Ernst betrachten	140			

Mein

Mouuem.	M	Pag.
allegro	Mein Herz für Freuden hüpfte	351
grave	Mein JEsus ist der gute	337
adagio	Mein liebster Freund ach	153
garve	Mensch wiltu leben seliglich Mit Ernst o Menschenkinder	234 310
adagio	Mit Freudigkeit in diesen	362
grave	Mit Fried und Freud ich fahr Mit Gott in einer jeden Sach Mit meinen Gott geh ich zur Ruh	236 21 198
adagio	Mitten wir im Leben sind	238

N

grave	Nach dir / o HErr / verlangest Nichts betrübters ist auff Erden Nicht so traurig / nicht so sehr	323 117 242
adagio	Nimm von uns HErr du treuer Nimm von uns HErrre Gott	303 243
grave	Noch dennoch mustu drum Nun bitten wir den Heiligen Geist	109 247
allegro	Nun dancket alle Gott / mit Nun dancket alle / verändert Nun dancket all / und bringet Nun dancket Gott mit Herz Nun freut euch Gottes Kinder Nun freut euch lieben Christen Nun geht es sich Gott Vater Nun geht frisch drauff es geht Nun Gott Lob es ist vollbracht	249 249 224 224 102 251 251 224 220
grave	Nun hat sich angefangen	37
allegro	Nun jauchzet all ihr Frommen	310
grave	Nun ich ermahne euch	265

Mouuem.	N	Pag.
allegro	Nun ist auffstanden	184
	Nun ist der Regen hin	35
	Nun komm der Heyden Heyland	253
	Nun kommt das neue Kirchen	102
grave	Nun last uns den Leib begraben Nun last uns gehn und treten	255 315
allegro	Nun last uns Gott den HErrn Nun liebe Seele ist es Zeit Nun lob mein Seel den HErrn	315 198 256
grave	Nun ruhen alle Wälder Nun sey getrost und unbetrübt Nun sich der Tag geendet hat Nun treten wir ins neue Jahr	261 342 224 303

O

grave	Ob gleich unser gankes Leben	13
allegro	O du aller süßte Freude	117
grave	O du dreyeiniger Gott	265
adagio	O Ewigkeit du Donner Wort	263
grave	O Ewigkeit / o Ewigkeit / o Himmels O frommer Gott / ich dancke dir O frommer JEsu / Lebens	323 198 284
adagio	O frommer und getreuer Gott	5
grave	O Gott da ich gar keinen Rath O Gott der du das Firmament O Gott du frommer Gott O Gott du höchster Gnaden O Gott ein grosses Lend O Gottes Stadt / o güldnes O Gott ich thu dir dancken O Gott mein Schöpffer	51 325 265 151 327 267 37 51

Mouuem.	D	Pag.	Mouuem.	D	Pag.
	O Gott/ o JEsu Gottes Sohn	353	grave	O Vater aller Frommen	140
	O Gott voll Gnad und Gütigkeit	337		O Vater aller Gnaden	310
	O Gott wann ich bey mir	5		O Vater unser Gott es ist	362
	O Gott wir dancken deiner	269	adagio	O über schweres Leyden	159
adagio	O grosser Fürst des Lebens	159		O Welt sieh hier dein Leben	261
grave	O grosser Gott du hast ja	107	allegro	O Wonn o Freud o Herrlichkeit	155
adagio	O grosser Gott von Macht	273			
	O Haupt voll Blut und Wunden	159			
allegro	O heilige Dreyeinigkeit/ du	23	allegro	Puer natus in Bethlehem	89
grave	O heilige Dreyeinigkeit	42			
	O heiligste Dreyeinigkeit	23			
adagio	O HErr dein Ohren neig zu mir	40			
	O HErr Gott begnade mich	275			
grave.	O HErr Gott dein göttlich Wort	279	grave	Richte Gott mir meinen	349
	O Hertz des Königs aller Welt	284			
allegro	O JEsu Christ dein Krippelein	355			
grave	O JEsu Christe Gottes Sohn/ wie	224			
	O JEsu Christe Gottes Sohn/ du	161			
	O JEsu Christ/ mein schönstes	176			
	O JEsu der du dorten	261			
	O JEsu du mein Bräutigam	157			
	O JEsu Gottes Lämmelein	155			
allegro	O JEsu meine Wonne	315			
	O JEsu süß wer dein gedencft	102	allegro	Schmücke dich/ o liebe Seele	290
adagio	O Lamm Gottes unschuldig	282	grave	Schuldner sind wir nunmehr	117
grave	O meine Seel erhebe dich	51		Schwing dich auff zu deinen	58
	O Mensch bedencke stets dein	303	adagio	Seligstes Wesen unendliche	292
	O Sünden Mensch bedencf	42	allegro	Seht zu wie ihr vorsichtig	155
	O starcker Gott du lässest recht	208		Send alle so gesinnt	265
allegro	O Todt wo ist dein Stachel	251		Send auch Nachfolger die	265
adagio	O Traurigkeit/ o Herzeleid	288		Send gleich gesinnt einmüthiglich	155
	O Murrigkheit/ o Herzeleid	288	grave	Send ja demüthig denckt	265
		84		Send Thäter send doch	265
			allegro	Sey frölich alles weit und	251
			grave	Sey mir tausendmahl gegrüßt	117
				Sey wohl gegrüßet guter	337
			adagio	Siehe mein geliebter Knecht	58
			allegro	Singen wir aus Herzen Grund/ loben	295
				Singen wir aus Herzen Grund/ loben Gott	
				mit unsern Mund/ treten	295
			grave	So legt nun ab/ legt ab bey	155
					Solt

Mouuem.	S
allegro	Solt ich meinen Gott nicht singen
	Solt ich meinen Gott nicht trauen
grave	Sorge Vater/ forge du
	So send nun mäßig jederzeit
	So tret ich demnach an
	So wahr ich lebe spricht dein Gott
	So wahr ich leb spricht Gott der
	So wir nun leben hier
	So wünsch ich nun ein gute Nacht
adagio	Straff mich nicht in deinen

	Z
adagio	Thue Rechnung/ Rechnung will
	Treuer Gott ich muß dir klagen
grave	Tröstet tröstet meine Lieben

	B
grave	Valet wil ich dir geben
adagio	Vater ich seh deinen Sohn
grave	Vater unser im Himmelreich
	Vergebens ist all Müh und
	Verwundert euch ja nicht
	Unsre müden Augenlieder
allegro	Vom Himmel hoch da komm ich her
	Vom Himmel kam der Engel
adagio	Von allen Menschen abgewandt
grave	Von Gott will ich nicht lassen
	Von Grund des Herzens mein

	B
allegro	Wach auff mein Herz und singe
grave	Wacht auff ihr Christen alle

Pag.	Mouuem.	B	Pag.
214	allegro	Wacht auff rufft uns die Stimme	320
13	grave	Walts Gott mein Werck ich	159
58	adagio	Wann wir in höchsten Nöthen	323
155	grave	Wär Gott nicht mit uns diese	325
35		Warum betrübstu dich mein	327
303		Warum machet solche	117
323		Warum solt ich mich denn	329
155		Warum wiltu draussen	349
299		Was alle Weißheit in der Welt	51
301	allegro	Was frag ich doch nach der Erden	349
	grave	Was frag ich nach der Welt	265
265		Was fürchtestu Feind Herodes	54
117		Was Gott gefällt mein	102
349		Was Gott thut das ist wol	331
		Was ist doch des Menschen Leben	13
		Was kan uns kommen an für	333
159	allegro	Was Lobes soll'n wir dir/ o Vater	336
58		Was Lobes soll man dir/ o	336
303	grave	Was meine Seele denckstu	303
305		Was mein Gott wil/ das	337
265		Was neu von Gott gebohren	155
349		Was pochstu doch du arger	174
306		Was soll ein Christ sich fressen	196
306		Was soll ich doch/ o Ephraim	32
308		Was vorgeschrieben das ist	265
310		Was wiltu dich betrüben	310
313		Weg mein Herz mit den Gedancken	117
		Weg Traurigkeit/ weich Ungedult	153
		Weil alle gute Gab und	265
315		Weil wir das wissen das	265
317		Weil wir in Wassers Nöthen	323

pag:

l.

Mouvement.	W	Pag.
adagio	Wend ab deinen Zorn lieber	340
grave	Wenn dich Unglück hat betreten	349
	Wenn einer alle Ding verstund	362
	Wenn gleich die Menschen	265
	Wenn ich in Angst und Noth	344
	Wenn meine Sünd mich fräncken	164
	Wenn mein Stündlein verhanden	342
adagio	Wen seh ich dort an jenem Berge	347
allegro	Werde munter mein Gemüthe	349
grave	Wer dancket an der Höllen	5
	Wer gläubt liebt meidet	224
	Wer Gott nicht kindlich	265
	Wer Gott vertraut hat	337
	Wer in den Schutz des Höchsten	40
600	Wer ist es der die Seegel	32
	Wer nur den lieben Gott läßt	351
	Wer unterm Schirm des Höchsten	32
	Wer weiß wie nahe mir mein Ende	351
allegro	Wer wol auff ist und gesund	58
grave	Wie bistu doch so fromm	111
	Wie der Hirsch in grossen Dürsten	117
	Wie ist es möglich höchstes	208
adagio	Wie lang hab ich o höchster	155
	Wie lang o Herr / wie lange	83
grave	Wie lieblich sind dort oben	37
	Wie lieblich sind doch deine	76
allegro	Wie schön leuchtet der Morgenstern/voll	353
	Wie schön leuchtet der Morgenstern/von	353
grave	Wie selig ist der Mensch	342
	Wies Gott gefällt so gefällt	337
	Wie soll ich dich empfangen	159

Wen Jesus bey sich hat kann

Mouvement.	W	Pag.
	Wie wohl steht der dem oben	4
	Wir bitten euch noch mehr	265
	Wir bitten und ermahnen	155
allegro	Wir Christen Leut / habn	355
	Wir dancken dir Herr Jesu	102
grave	Wir glauben all an einen	357
	Wir haben jetzt vernommen	310
	Wir haben mancherley	265
	Wir hören niemahl auff	265
allegro	Wir singen dir Immanuel	102
grave	Wir wollen euch gar nicht	265
	Wo Gott der Herr nicht	362
	Wo Gott zum Haus nicht gibt	367
	Wohlauff mein Herz zu Gott	265
	Wohl dem der den Herren	117
	Wohl dem der Jesum liebet	159
	Wohl dem der in Gottes Furchten	364
	Wohl dem Menschen der nicht	349
allegro	Wohl dem / wohl dem / wohl dem	35
adagio	Wo soll ich fliehen hin	35
grave	Wo wiltu hin weils Abend ist	42
	3	
grave	Zeuch ein zu deinen Thoren	310
	Zieht an mit allem Fleiß	265
	Zion klagt mit Angst und	117
	Zuletzt send starck in unserm	155
	Zur Lammes Hochzeit	40
	Zweyerley bitt ich von dir	295
	Zwey Ort o Mensch hast	333

*103(**)*

Das

646

Das

Anderere Register

Zeiget an / wie alle Gesänge in dem Hamburgischen Gesang-Buch numeriret seyn; Als auch was vor Lieder auf eine Melodie gesungen werden.

No.	A	Pag.
496.	Mel. Ach GOTT erhör mein Seufzen	1
314.	Mel. Ach GOTT und Herr	4
320.	Wie wol steht der	
202.	Mel. Ach GOTT vom Himmel sieh darein	5
109.	GOTT Lob mein JESUS macht mich	
317.	Herr straff mich nicht in deinem Zorn	
426.	Ach Herr wie lange wiltu mein	
568.	O Gott wenn ich bey mir betracht	
591.	Wer dencket an der Höllen Gluht	
629.	O frommer und getreuer Gott	
616.	Mel. Ach GOTT thu dich erbarmen	8
451.	Mel. Ach mein Gott verlaß mich nicht	10
499.	Mel. Ach was sol ich Sünder machen	13
211.	Freut euch freut in dem Herrn	
213.	Jesus selbst mein Licht mein Leben	
221.	Gott du weist in was vor Zeiten	
247.	Herr mein Gott ich wil dich preisen	
251.	Mein Gott dir ist unverborgen	

No.	A	Pag.
255.	Ach wie groß ist deine Gnade	
271.	Liebster Heyland dein Verlangen	
279.	Jesu der du selbst bist kommen	
281.	Solt ich meinem Gott nicht trauen	
283.	Ob gleich unser ganzes Leben	
293.	Was ist doch Menschen Leben	
295.	Lieber Gott ich muß bekennen	
301.	Lieber GOTT in was für Zeiten	
110.	Mel. Ach wir armen Sünder	
554.	Mel. Ach wie nichtig / ach wie flüchtig	
372.	Mel. Allein auf Gott setz dein Vertr.	
373.	Mit Gott in einer jeden Sach	
174.	Mel. Allein Gott in der Höh sey Ehr	
28.	O Heilige Dreynigkeit / du	
158.	Auf Christi Himmelfahrt allein	
180.	O Heiligste Dreynigkeit	
625.	Mel. Alle Menschen müssen sterben	
326.	Mel. Allein zu dir Herr Jesu Christ	
304.	Ach heil'ger Gott gedencke nicht	
607.	Mel. Also heilig ist der Tag	
430.	Mel. Am Wasserflüssen Babylon	
113.	Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	
124.	Gegrüßet seystu meine Cron	
336.	Mein Gott nun bin ich abermahl	
337.	Mein Gott ich lob und preise dich	
436.	Ich habe mich vor deinem Trohn	
463.	Wer unterm Schirm des Höchsten	
476.	Wer ist es der die Segel lenckt	
495.	Was sol ich doch O Ephraim	
500.	Mel. Auf meinen lieben Gott	
217.	Gott ist mein Hülf und Schutz	

15
19
21
23
25
27
3
3
310. 2

Num.	A	Pag.	No.	C	Pag.
310.	Ach Gott es ist mein Herk		19.	Für deinen Trohn ich tritt hiemit	
313.	Wo soll ich fliehen hin		20.	Hinunter ist der Sonnen-Schein	
365.	Wohl dem wohl dem wohl dem		29.	Hab danck mein liebstes ander ich	
367.	Mein Gott ich habe mir		150.	Wo wiltu hin weils Abend ist	
470.	So tritt ich demnach an		589.	O Sünden-Mensch bedenck den Tod	
475.	Herr Gott mein Trost und Rath		609.	O Heilige Dreynigkeit	
549.	Nun ist der Regen hin		17.	Mel. Christ der du bist Tag und Licht	44
565.	Des Lebens kurze Zeit		15.	Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ	
585.	Die Zeit ist nunmehr nah		198.	Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ	
2.	Mel. Aus meines Herzens Grunde	37	119.	Mel. Christe du Lamm Gottes	46
8.	O Gott ich thu dir dancken		143.	Mel. Christ ist erstanden	47
96.	Nun hat sich angefangen		159.	Christ fuhr gen Himmel	
542.	Ich wil mit Dancken kommen		142.	Mel. Christ lag in Todes Banden	48
545.	Ich preise dich und singe		183.	Mel. Christ unser Herr zum Jordan	51
598.	Wie lieblich sind dort oben		126.	Ich grüsse dich du fromster Mann	
324.	Mel. Austieffer Noth schrey ich zu dir	40	178	Was alle Weißheit in der Welt	
303.	Berechter Gott ich bin in Sünd		179	O meine Seel erhebe dich	
321.	Herr straffe mich so schwerlich nicht		185.	O Gott da ich gar keinen Rath	
343.	Du Lebens-Brodt Herr Jesu Christ		414	O Gott mein Schöpffer edler Fürst	
347.	Erscheine süßer Seelen-Gast		544.	Der wahre Gott und Gottes Sohn	
348.	Zur Lammes Hochzeit komm ich Gott		69.	Mel. Christum wir sollen loben schon	54
349.	Du allerliebster Jesu du		102.	Was fürchtestu Feind Herodes sehr	
350.	Gott Heil'ger Geist ich flieh zu dir		564.	Mel. Christus der ist mein Leben	56
468.	Mein Gott es ist dein Zorn entbrandt		111.	Mel. Christus der uns selig macht	58
608.	Auf diesen Tag bedencken wir		116.	Jesu meiner Seelen Licht	
628.	O Herr dein Ohren neig zu mir		131.	Siehe mein geliebter Knecht	
631.	Wer in dem Schutz des Höchsten ist		312.	Vater ich seh deinen Sohn	
			386.	Fahr nur hin du schnöde Welt	
			450.	Sorge Vater Sorge du	
16.	Mel. Christ der du bist der helle Tag	42	492.	Schwing dich auf zu deinem Gott	
18.	Der Tag ist hin der Sonnen-Blanz		546.	Wer wol auf ist und gesund	

No.	G	Pag.
572	Einen guten Kampff hab'ich	
580	Christus/ Christus/ Christus ist	

D

112 Mel.	Da Jesus an dem Creuze stund	60
57 Mel.	Danck sagen wir alle	63
13 Mel.	Das walte Gott der uns aus	65
27	Die Sonn hat sich mit ihrem Glantz	
11 Mel.	Das walt mein Gott	68
14 Mel.	Der du bist drey in Einigkeit	70
369 Mel.	Dis sind die heil. Zehn Geb.	72
307	Mein Gott du wilt ich sol bereit	
602	Im Nahmen Gottes fahren wir	
141 Mel.	Dis ist der Tag der Frölichkeit	74
456 Mel.	Du Frieden Fürst Herr Jesu Christ	76
155	Wie lieblich sind doch deine Fuß	
444	Allmächt'ger Vater gib du mir	
486 Mel.	Du liebe Unschuld du	78
361 Mel.	Durch Adams Fall ist ganz	81
259	Mein Gott mein Vater gib du mir	
263	Laß mich Herr die Gerechtigkeit	
305	Gerechter Richter heil'ger Gott	
368	Ach höchster Gott verleihe mir	
376	Hilff mir mein Gott hilff das nach	
448	Barmherz'ger Vater höchster Gott	
457	Gib Fried o frommer treuer Gott	

E

200 Mel.	Ein feste Burg ist unser Gott	83
427	Wie lang/ O Herr/ wie lange soll	
446	Allmächt'ger heilger starcker Gott	
536	Das ist mir lieb das Gott mein Hort	

Pag.	No.	G	Pag.
	71.	Mel. Ein Kindelein so löbelich	86
	70.	Der Tag der ist so freudenreich	
	79.	Mel. Ein Kind gebohrn zu Bethlehem	89
	79.	Puer natus in Bethlehem	
	322.	Mel. Erbarm dich mein O Herre Gott	91
	465	Ach Gott wie schrecklich ist dein Grimm	
	195	Mel. Erhalt uns Herr bey deinem Wort	94
	72	Mel. Ermuntre dich mein schwacher G.	100
	170	Also hat Gott die Welt geliebt	
	394	Du bist ein Mensch das weistu	
	530	Der Herr hat alles wol gemacht	
	145	Mel. Erschienen ist der herrlich Tag	102
	39	Gott Lob die Woch heb ich jetzt an	
	40	Gott Lob der Sonntag kommt herben	
	41	Gott Lob nun geht der Montag an	
	42	Gott Lob der Dienstag bringt das L.	
	43	Gott Lob die Mittwoch kommt herben	
	44	Gott Lob heut ist der Donnerstag	
	45	Gott Lob der Freytag kommt herben	
	46	Gott Lob dis ist der Tag der Ruh	
	47	Gott Lob die Woch ist auch dahin	
	48	Gott Lob nun kommt die Frühlings-Z.	
	50	Gott Lob die schöne Sommer-Zeit	
	51	Gott Lob die Herbst-Zeit zeigt sich	
	52	Gott Lob die kalte Winters-Zeit	
	63	Nun kommt das neue Kirchen-Jahr	
	82	Wir singen dir Emanuel	
	97	O Jesu süß wer dein gedenckt	
	135	Ist dieser nicht des Höchsten Sohn	
	146	Heut triumphiret Gottes Sohn	
	152	Segt aus/ segt aus/ segt fleißig aus	

No.	E	Pag.
153	Früh Morgens da die Sonn aufgeht	
160	Nun freut euch Gottes Kinder all	
161	Wir danken dir HErr Jesu Christ	
189	Mein Geist o Gott mus loben dich	
214	Durch unsers Gottes Gütigkeit	
226	Ihr wißt es ja was oft geschehn	
236	Ich trau auf Gott zu aller Zeit	
494	Was Gott gefällt mein frommes Kind	
144	Mel. Erstanden ist der heilige Christ	105
362	Mel. Es ist das Heil uns kommen her	107
184	Du Volck das du getauffet bist	
306	O grosser Gott du hast ja dort	
488	Ist Ephraim nicht meine Crohn	
626	Ach wie elend ist unser Zeit	
630	Ach lieben Christen trauret nicht	
203	Mel. Es spricht der unweisen Mund	109
371	HErr deine Rechte und Gebot	
491	Noch dennoch must du drum nicht	
59	Mel. Es woll uns Gott genädig seyn	111
460	Wie bist du doch so fromm und gut	
479	Gott der du sehest ab und ein	

F

267	Mel. Falscher Lehr und Heuchel Leben	114
561	Mel. Freu dich sehr o meine Seele	117
31	Grosser Gott wir armen Sünder	
101	Warum machet solche Schmerzen	
115	Jesu deine tieffe Wunden	
123	Sey mir tausendmal gegrüßet	
168	O du allerfüste Freude	
173	Freuet euch ihr Gottes Kinder	

No.	F	Pag.
266	Ich muß menschlich davon sagen	
268	Schuldner sind wir nunmehr worden	
311	Grosser Gott so viel du gutes	
364	Weg mein Herz mit den Gedancken	
380	Wol dem der den Herren scheuet	
422	Treuer Gott ich muß dir klagen	
423	Zion klagt mit Angst und Schmerzen	
432	Nichts Betrübters ist auf Erden	
441	Heil'ger Gott der du begehrest	
599	Hier ist nichts als eitel Jammer	
605	Gott mein Herz dir Danck zusendet	
619	Wie der Hirsch in grossen Dürsten	
84	Mel. Freut euch ihr Christen alle	119
G		
73	Mel. Gelobet seyst du Jesu Christ	123
1	Mel. Gott der du selber bist das Licht	125
175	Mel. Gott der Vater wohn uns bey	127
3	Mel. Gott des Himmels und der Erden	131
440	Gott der du bist so geartet	
586	Mel. Gott hat das Evangelium	133
277	Mel. Gott hat seine Seligkeit	135
351	Mel. Gott sey gelobet und gebenedeyet	137

H

138	Mel. HErr Christ der einge Gottes Sohn	140
33	HErr Gott nun sey gepreiset	
38	Für jetzt beschertes Essen	
140	Last uns mit Ernst betrachten	
403	O Vater aller Frommen	
434	Ich o mein Vater bitte	
529	Mel. HErr Gott dich loben wir	142
oder das <i>Te Deum Laudamus.</i>		

No.	S	Pag.
627	Mel. H err ich denck an jene Zeit	146
315	Mel. H err ich habe mißgehandelt	149
53	Mel. H err J esu Christ dich zu uns wend	151
56	O Gott du höchster Gnaden Hort	
404	Gott Vater nimm von mir die Sünd	
510	J esus ist aller Menschen Freund	
327	Mel. H err J esu Christ du höchstes Gut	153
245	Weg Traurigkeit weich Ungeduld	
333	Mein liebster Freund ach darff ich dich	
340	Auf auf mein Geist ermuntre dich	
378	Das Elend weist du Gott allein	
418	H err wie du wilt so schick's mit mir	
560	Mel. H err J esu Christ meins Lebens: L.	155
120	O J esu Gottes Lämmelein	
209	Dafür halt uns ein jederman	
228	Laß dir doch gnügen an meiner Gnad	
231	Wir bitten und ermahnen euch	
237	Gott Lob wir sind nun worden frey	
239	Gott Lob wir sehn die Gnaden: Zeit	
242	Was neu von Gott gebohren	
252	So send nun mässig jederzeit	
254	Gott ist die Liebe wer bekleibt	
262	Send gleich gesinnt einmütiglich	
265	Gott ist und bleibt der Wunder: Mann	
280	Ich sag's euch wandelt in dem Geist	
282	So wir nun leben hier im Geist	
288	Ich dancke meinem Gott vor euch	
290	So legt nun ab legt ab bey Zeit	
292	Seht zu wie ihr vorsichtig send	
294	Zulezt send starck in unsern Gott	
298	Folgt mir und sehet fleißig drauf	

No.	S	Pag.
425	Wie lang hab ich o höchster Gott	
597	O Wonno Freud o Herrlichkeit	
558	Mel. H err J esu Christ wahr Mensch u.	157
515	O J esu du mein Bräutigam	
559	Mel. Hertzlich thut mich verlangen	159
26	Walts Gott mein Werck ich lasse	
65	Wie soll ich dich empfangen	
89	Durch Trauren und durch Klagen	
107	H err J esu Licht der Heyden	
129	O Haupt voll Blut und Wunden	
171	Komm komm du Geist der Freuden	
275	Laß die Welt böse machen	
287	Befiehl nur deine Wege	
317	Ach H err mich armen Sünder	
325	Erhör o H err mein Bitten	
392	Keinen hat Gott verlassen	
399	Befiehl du deine Wege	
406	Hier habt ihr fromme Christen	
407	Wohl dem der J esum liebt	
438	Gott der du pflegst zu hassen	
447	O grosser Fürst des Lebens	
483	Barmherziger Gott und Vater der	
489	Ist Gott für mich so trete	
567	Ich bin bey Gott in Gnaden	
569	Palet wil ich dir geben	
575	Ich hab mich Gott ergeben	
603	Gott Lob das ist vollendet	
606	O überschweres Leiden	
375	Mel. Hertzlich lieb hab ich dich o H err	161
346	Belobet sendst du grosser Gott	
478	O J esu Christe Gottes Sohn/ du	

No.	H	Pag.
134	Mel. Hilff Gott das mirs gelinge	164
133	Wenn meine Sünd mich kräncken	
611	Mel. Hör liebe Seel dir rufft der HErr	167
574	Mel. Hört auf mit Trauren und Klagen	168

I		
5	Mel. Ich danck dir schon durch	170
4	Mel. Ich danck dir lieber HErr	172
24	Der Tag hat sich geneiget	
201	Laß mich dein seyn und bleiben	
331	Ich werff bey diesen Morgen	
531	Du meine Seele singe	
632	Christi Zukunfft ist verhanden	
557	Mel. Ich hab mein Sach Gott heimgest.	174
230	Was pochst du doch du arger Feind	
383	Mel. Ich ruff zu dir / HErr Jesu Christ	176
308	Mein Gott du ruffst mich stetig	
387	O Jesu Christ mein schönstes Licht	
617	Ich schrey zu meinen lieben Gott	
623	Mel. Jesaia dem Propheten das	179
328	Mel. Jesu der du meine Seele	181
92	Jesu meiner Seelen Wonne	
117	Jesu meines Lebens Leben	
137	Folget Jesu nach zum Grabe	
385	Du/ o schönes Welt-Gebäude	
420	Jesu allerliebster Bruder	
461	Alles hat für uns ein Brauen	
505	Jesu meiner Seelen Leben	
408	Mel. Jesu meine Freude	184
154	Nun ist auffgestanden	
507	Jesu Ruh der Seelen	

No.	I	Pag.
508	Mel. Jesus Jesus nichts als Jesus	186
147	Mel. Jesus Christus unser Heyland, der	188
344	Mel. Jesus Christus unser Heyland/der von	190
148	Mel. Jesus Christus wahr Gottes Sohn	192
622	Mel. Jesu wolst uns weisen	195
473	Mel. In allen meinen Thaten	196
521	Was sol ein Christ sich fressen	
388	Mel. In dich hab ich gehoffet HErr	198
105	Nun liebe Seele ist es Zeit	
377	Ich weiß mein Gott/ das all mein Thun	
412	O frommer Gott ich dancke dir	
428	Laß ab mein Gott ich kan nicht mehr	
604	Mit meinem Gott geh ich zu Ruh	
75	Mel. In dulci Jubilo	200
76	Gaucht all und saget so	

K		
166	Mel. Kom̄ Gott Schöpffer Heil'ger Geist	203
167	Mel. Kom̄ Heiliger Geist HErr Gott	204
366	Mel. Kom̄t her zu mir spricht Gottes S.	208
49	Geh aus mein Herz und suche	
165	Gott Vater sende deinen Geist	
193	Ich will erhöhen immerfort	
541	Wie ist es möglich höchstes Licht	
620	O starcker Gott du lässest recht	
610	Mel. Kommt ihr schnöden Adams Kinder	211
176	Mel. Kyrie Gott Vater in Ewigkeit	212
L		
156	Mel. Lasset uns den HErrn preisen	214
525	Solt ich meinen Gott nicht singen	
511	Mel. Liebster Immanuel/ Herzog	218
54	Mel.	

No.		Pag.
54	Mel. Liebster JEsu/ wir sind hier	220
58	Nun Gott Lob es ist vollbracht	222
34	Mel. Lobet den HErrn/ denn er	221
7	Lobet den HErrn alle die	220
77	Mel. Lobet Gott ihr Christen allzugleich	224
25	Nun sich der Tag geendet hat	224
78	O JEsu Christe Gottes Sohn	224
99	Nun dancket Gott/ mit Herz und Mund	224
291	Wer gläubt/ liebt/ meidet Sünd und	224
539	Ich singe dir mit Herz und Mund	224
540	Nun dancket all und bringet Ehr	224
551	Nun geht frisch drauff/ es geht nach	224
M		
512	Mel. Mag ich Unglück nicht widerstahn	226
445	Du Gott des Trosts verlenhe mir	226
469	Du siehest ja du grosser Gott	226
573	Ich hab Gott Lob das mein vollbracht	226
352	Mel. Meinen JEsum laß ich nicht	228
149	JEsus meine Zuversicht	228
509	JEsus ist mein Auffenthalt	228
513	Meinen JEsum laß ich nicht/ weil er	228
582	Flügel her/ nur Flügel her	228
188	Mel. Meine Seele erhebet den HErrn	231
32	Dancket dem HErrn/ denn er ist	231
106	HErr nun lässestu deinen Diener	231
177	Gott sey uns gnädig und	231
182	Gelobet sey der HErr	231
514	Mel. Meine Seel ist still zu Gott	231
370	Mel. Mensch wiltu leben seliglich	234
108	Mel. Mit Fried und Freud ich fahr	236
562	Mel. Mitten wir im Leben seyn	238

Pag.	No.		Pag.
220	490	Mel. Nicht so traurig / nicht so sehr	242
222	335	Mel. Nimm von uns HErrre Gott	243
221	55	Mel. Nun bitten wir den Heil'gen Geist	247
224	60	Mel. Nun dancket alle Gott	249
224	61	Nun dancket alle Gott verändert	249
289		Freu dich mein Herz daß du	
296		Ich dancke meinen Gott/ wenn ich	
299		HErr Gott in deiner Hand	
548		HErr Gott dich loben wir/ regier	
363		Mel. Nun freut euch lieben Christen	251
74		Ich steh an deiner Krippen hier	
151		Sey frölich alles weit und breit	
157		O Tod wo ist dein Stachel nun	
187		Maria gieng hinauff geschwind	
192		Aus Lieb läst Gott der Christenheit	
354		Nun geht es sieh Gott Vater hier	
356		Gott Heil'ger Geist dir sey die Ehr	
621		Ach HErrre Gott wir loben dich	
62		Mel. Nun komm der Heyden Heyland	253
68		Gott sey Danck durch alle Welt	
91		JEsu meiner Seelen Ruh	
93		JEsu meine Freud und Lust	
563		Mel. Nun laß uns den Leib begraben	255
528		Mel. Nun lob mein Seel den HErrn	256
532		Ich preise dich mein Schöpffer	
547		Gott Lob nun ist erschollen	
21		Mel. Nun ruhen alle Wälder	261
103		Brich auff und werde licht	
122		O Welt sieh hier dein Leben	
339		Gott dich lob ich jetzt spate	

Num.	N	Pag.	No.	D	Pag.
443	O Jesu der du dorten		244	Ihr seyd dartzu beruffen	265
472	Barinherk' ger Gott und Vater		246	Ihr Pilgrim werdet ja	
593	Kommt her ihr Menschenkinder		248	Weil alle gute Gab	
624	Gott Lob die Stund ist kommen		249	Wol auf mein Herk zu Gott	
			250	Seyd Thäter seyd doch nicht	
			256	Verwundert euch ja nicht	
590 Mel.	O Ewigkeit du Donner Wort	263	257	Ist deiner Sünden viel	
374 Mel.	O Gott du frommer Gott	265	258	Seyd ja demüthig denckst	
98	Du schenckest mir dich selbst		260	Ich halte es dafür	
204	Ich dancke dir mein Gott / das du ein		264	Ihr wisset das wir all	
205	Weil wir das wissen das		269	Thue Rechnung / Rechnung will	
206	Ich dancke dir mein Gott / das du aus		270	Das ist zum Fürbild uns	
207	Was vorgeschrieben das		272	Ich wil von Geistes Gab	
208	Ich preise deine Gnad		274	Das Evangelium	
210	Ich lobe dich mein Gott		276	Durch Christum haben wir	
212	Als die Zeit war erfüllt		278	Ich wil nach Menschen Art	
215	Wer Gott nicht kindlich traut		284	Ich bitte das ihr ja	
216	Wir haben mancherley		285	Ich dancke dir mein Gott / das du mir	
218	Halt euch nicht selbst für klug		286	Nun ich ermahne euch	
219	Mein Gott / mein Vater / weil		300	Wir hören niemahl auff	
220	Ihr solt nichts schuldig seyn		302	Wir wollen euch gar nicht	
222	Zieht an mit allem Fleiß		338	Du bleibst doch allezeit	
224	Es ist kein Fabelwerck		357	Ach wenn ich mich doch	
225	Gott Lob der durch sein Wort		359	Ach Jesus lebt in mir	
227	Gott der du selber bist		379	Herz allerliebster Gott	
229	Wenn gleich die Menschen Zung		413	Ach Gott was ist ein Mensch	
233	Wir bitten euch noch mehr		424	Herr allerhöchster Gott	
234	Ist Gott für mich / was kan		518	Was frag ich nach der Welt	
235	Seyd auch Nachfolger die		533	Mein Freund / mein Herr / mein Gott	
240	Seyd alle so gesinnt		553	Hab Danck Gott der du hast	
241	Laß mich mein Gott dein Wort		579	O du Drey-ein'ger Gott	

Mouvem.	D	Pag.	No.	B	Pag.
600 Mel.	O Gottes Stadt/ o güldnes Licht	267	453	Nimm von uns HErr du getreuer Gott	
35 Mel.	O Gott wir dancken deiner Güte	269	487	Ich hab oft bey mir selbst gedacht	
452 Mel.	O grosser Gott von Macht	273	497	Ach Gott wie manches Herzeleid	
323 Mel.	O HErr Gott begnade mich	275	520	Was meine Seele denckst du doch	
196 Mel.	O HErr Gott dein göttlich Wort	279	612	Mel. Vergebens ist all Müß und Kost	305
504	Ich bin vergnügt/ wie Gott es fügt		80	Mel. Vom Himmel hoch da komm ich her	306
118 mel.	O Lamm Gottes unschuldig	282	81	Vom Himmel kam der Engel Schaar	
136	Als Gottes Lamm und Löwe		100	Das neu gebohrne Kindelein	
Mel.	O Mensch beweine dein Sünde groß		421	Ach Jesu wehrter Gnaden Thron	
128	O Hertz des Königs aller Welt	284	318	Mel. Von allen Menschen abgewand	308
534	O frommer Jesu Lebens Licht		393	Mel. Von Gott will ich nicht lassen	310
121 Mel.	O Traurigkeit/ o Herzeleid	288	64	Mit Ernst o Menschen Kinder	

	S				
342 Mel.	Schmücke dich/ o liebe Seele	290	164	Nun jauchzet all ihr Frommen	
595 Mel.	Seligstes Wesen unendliche	292	169	Helfft mir Gottes Güte preisen	
37 Mel.	Singen wir aus Herzengrund	295	194	Freut euch ihr Christen alle	
85	Singen wir aus Herzengrund		389	Zeuch ein zu deinen Thoren	
223	Lobe mein Hertz deinen Gott		390	Der Herr hat seinen Engeln	
416	Zweyerley bitt ich von dir		431	Gedult ist euch vonnöthen	
485	Auf den Nebel folgt die Sonne		522	Gedult wil seyn geübet	
576 Mel.	So wünsch ich nun ein gute Nacht	299	538	O Vater aller Gnaden	
442	Gib Vater gib durch deinen Sohn		550	Was wiltu dich betrübnn	
429 Mel.	Straff mich nicht in deinen Zorn	301	552	Ich will den Herren loben	
			550	Wir haben jetzt vernommen	
			596	Laß mich dir Danck erweisen	
			516	Herr Christe mir verleyhe	
402 Mel.	Vater unser im Himmelreich	303		Mel. Von Grund des Hertzens mein	313
94	Nun treten wir ins neue Jahr				
127	Begrüssset seystu Gott mein Heyl				
329	So wahr ich lebe spricht dein Gott				
382	O Mensch bedencke stets dein End				
435	Du hast bey mir als deinem Kind				

No.	W	Pag.	No.	W	Pag.	No.	W	Pag.
353	O Jesu meine Bonne		395	M. Was mein Gott will das	337	410	Was frag ich doch nach der Erden	
535	Ich dancke dich und preise		125	Seh wol gegrüßet guter Hirt		481	Heil'ger Gott der du uns giebest	
543	Der Herr der aller Enden		130	Hör an mein Herz die sieben W.		506	Jesu Jesu du mein Leben	
584	M. Wacht auf ihr Christen alle	317	139	Freu dich du werthe Christenh.		417	Mel. Wer nur den lieben G. läßt	351
587	M. Wacht auf ruft uns die St.	320	163	Du fährest Jesu Himmel auf		332	Ich armer Mensch ich armer	
455	M. Wann wir in höchsten N.	323	243	Mein Jesus ist der gute Hirt		355	Mein Herz für Freuden häpft u.	
30	Herr Gott Vater im Himmelr.		273	O Gott voll Gnad und Gütigkeit		398	Ich bin mit dir mein Gott zu frieden	
88	Das alte Jahr vergangen ist		391	Wer Gott vertrant/ hat wol		419	Ich bin in allem wol zu frieden	
191	Herr Gott dich loben alle wir		396	Ich hab in Gottes Herz und Sinn		439	Mein Gott der du mich herzlich	
253	O Ewigkeit/ o Ewigkeit		501	Frisch auf mein Seel verzage nicht		474	Gott Vater nim in deine Hände	
309	Gerechter Richter heil'ger H.		524	Wies Gott gefällt so gefällt		498	Ach sagt mir nicht von Gold	
319	Nach dir o Herr verlanget mich		454	M. Wend ab deinen Zorn	340	502	Gott weiß es alles wol zu	
330	So wahr ich leb spricht Gott		6	In dieser Morgenstund		581	Wer weiß wie nahe mir	
467	Weil wir in Wassersnöthen		114	Herzliebster Jesu was hastu		523	M. Wie schön leuchtet der Morg. 353	
471	In Jesu Rahmen reis ich aus		297	Mein Gott dein ist doch		10	Wie schön leuchtet der Morgenst. von	
480	Du Gott der nach allweisen Rath		555	M. Wenn mein Stündlein	342	162	Ach wundergrosser Sieges-Held	
503	Hilff helffer hilff in Angst und Noth		556	Herr Jesu Christ ich weiß gar		172	Komm Gnadenthau besenchte	
537	Ich wil so lang ich lebe hier		566	Ein Würmlein bin ich arm und		384	O Gott o Jesu Gottes Sohn	
614	Ich heb mein Augen sehnlich auff		571	Wie selig ist der Mensch doch		588	Auf auf und laß uns wachsam	
190	M. Wär Gott nicht mit uns	325	578	Nun sey getrost und unbetrübt		601	Brich an du schönes Morgen-Licht	
415	Gott sagt daß die nur selig seyn		618	M. Wenn ich in Angst und	344	83	M. Wir Christen-Leut habn	355
458	Herr der du vormahls hast dein Land		132	M. Wen seh ich dort an	347	86	O Jesu Christ dein Krippelein	
466	O Gott der du das Firmament		23	M. Werde munter mein Ge.	349	181	M. Wir gläuben all an einen G	357
477	Allmächt'ger Vater der du dir		12	Christe meiner Seelen Leben		197	M. Wo Gott der Herr nicht b.	362
517	M. Warum betrübst du dich m	327	22	Unser müden Augen-Lieder		334	Mit Freudigkeit in diesem	
433	O Gott ein grosses Leyd mich drückt		66	Warum wiltu draussen stehn		405	O Vater Unser Gottes ist	
459	Du gütiger du frommer Gott		104	Frenet euch ihr Gottes Kinder		411	Wenn einer alle Ding verstund	
493	M. Warum solt ich mich den gr.	329	186	Tröstet/ tröstet meine Lieben		437	Gott der du selber heist und bist	
87	Fröhlich sol mein Herze springen		190	Es wird eine Ruth aufgehen		449	Ach treuer Gott Barmherzig	
400	M. Was Gott thut das ist	331	232	Wenn dich Unglück hat betreten		462	Ach lieben Christen send getrost	
519	M. Was kan uns kōmen an fur	333	238	Hilff Gott wie muß ich doch leyden		464	Mein Gott erbärmlich lieg ich	
409	Ach treuer Gott ich ruff zu dir		261	Führe mich auf deinen Wegen		482	Her Christ der du in deinen W.	
570	Komm Sterblicher betrachte mich		341	Gott sey Lob der Tag ist kommen		577	Ich weiß daß mein Erldser	
583	Es ist gewislich an der Zeit		345	Liebe Seele nun dich schwinge		615	Herr Jesu Christ ich schrey zu	
592	Zwen Ort o Mensch hastu für dir		358	Gott dir wil ich einig loben		381	M. Wol dem der in Gottesf.	365
594	Erschrecklich ist es daß man nicht		300	Gott mein Herze Danck dir sendet		613	M. Wo Gott zum Haus nicht	367
526	M. Was Lobes soll'n wir dir	336	397	Richte Gott mir meinen Willen				
527	Was Lobes soll man dir o Vater		405	Wol dem Menschen der nicht wandelt				